



Zeitung für Bessungen
Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

10. Februar 2006 • 15. Jg. • Ausgabe 3

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt
Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Darmstadt
Rundgang durch
den Akazien-Garten 3



Eberstadt
„Gari Baldi“:
Hier kocht die Welt 5

Sonderseiten

Valentinstag 4
Schöner Wohnen 6
Narrenspiegel 8

Nächste Ausgabe

24. Februar 2006

Redaktionsschluß

20. Februar 2006

Anzeigenschluß

17. Februar 2006



Die „BBL“ wurde am 14. April 1966 als „Vereinigung zur Förderung der Bessunger Kerb e.V.“ gegründet und begeht dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen; die „Ludwigsklausur“ am Fuße des Ludwigshöhnturms feiert ihren 30. Geburtstag.

Aktuelle Termine finden Sie ab sofort an dieser Stelle sowie im Internet unter www.bessungen-ludwigshoe.de oder unter www.ralf-hellriegel-verlag.de

Terminübersicht 2006

jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11 Uhr

BBL-Stammtisch auf der Ludwigshöhe

1. Mai, ab 10 Uhr
Eröffnung der Bessunger Open-Air-Saison mit der BBL-Maifeier auf der Ludwigshöhe, u.a. mit einer Hüpfburg für die Kids

13. Mai, ab 10 Uhr
Button-Verkauf auf dem Forstmeisterplatz für den Flohmarkt zum Brunnebüttfest

11. Juni, 10 Uhr
Bessunger Grenzgang durch den Westwald; Start und Ziel: Gaststätte „Stadt Budapest“, Heimstättensweg

23. + 24. Juni
27. Brunnebüttfest mit Flohmarkt und Minigolf-Turnier „Bessunger Open“

15.-18. September
Bessunger Kerb

6. Dezember
Nikolausfeier auf der Ludwigshöhe; Fackellauf um 17 Uhr ab der Musikhochschule (Haltestelle Linie 3)

Feinstaub-Aktionsplan: Ministerium rudert zurück



KEHRTWENDE. Neuen Staub wirbelten die Hessischen Ministerien für Umwelt, Verkehr, Wirtschaft und Landesentwicklung in den letzten Tagen in der Darmstädter Feinstaubdebatte auf. Der ursprünglich beschlossene Aktionsplan, der ein LKW-Nachfahrverbot und die Innenstadt-Sperrung beinhaltete, wurde zunächst ausgesetzt und am vergangenen Dienstag (7.) dann doch wieder revidiert. Grund des „doppelten“ Richtungswechsels war die sehr eindeutige und klare Haltung aller politischen Parteien dieser Stadt. Unser rh-Bild zeigt den täglich rollenden Schwerlastverkehr auf dem Cityring in Höhe des Landesmuseums. Dieser Zustand soll nun – laut dem neuesten Ministeriumsbeschuß – ab sofort der Vergangenheit angehören. (Zum Bericht)

Darmstädter Feinstaub-Aktionsplan ist gerettet – „Felsnase“ kein Hinderungsgrund mehr „Nach Zickzackkurs endlich Berechenbarkeit“

(jas/rhv/pia). Die Ereignisse überschlugen sich am vergangenen Dienstag: Die Hessischen Ministerien für Wirtschaft, Umwelt, Verkehr und Landesentwicklung überraschten mit einer Pressemitteilung, die ungefähr das Gegenteil dessen aussagte, was eine Woche zuvor für Bestürzung in der Darmstädter Bevölkerung gesorgt hatte. In dieser Mitteilung wurde jetzt doch das unverzügliche Inkraftsetzen der Feinstaub-Aktion für die Darmstädter Innenstadt angekündigt. Auch die Erweiterung der B 426 an der Felsnase in Eberstadt war plötzlich kein (Ver)Hinderungsgrund mehr für diesen Aktionsplan.

Diese gute Nachricht erreichte Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann just in dem Moment, als er am Dienstag (7.) zusammen mit Verkehrsdezernent Dieter Wenzel und Umweltdezernent Klaus Feuchtinger im Auto nach Wiesbaden unterwegs war, um vor Ort für ein positives Ergebnis zu kämpfen. Doch der Reihe nach:

Skandal vor der Wahl?

Noch bis Montag klang die Geschichte so: Der Darmstädter Feinstaub-Plan wurde vom Land Hessen in einer Hauruck-Aktion gestoppt. LKW-Nachfahrverbot und die Innenstadt-Sperrung für den Brummi-Durchgangsverkehr sollte es bis auf weiteres nicht geben.

Die Bundesstraße B 426 an der sogenannten Felsnase bei Eberstadt wird wegen Straßenbauarbeiten gesperrt, darum sollte die

durch Darmstadt führende B 26 für den LKW-Verkehr frei bleiben. Jetzt kommt der Aktionsplan doch: Leicht verdünnt, die Brummis aus dem Odenwald haben eine Sondergenehmigung – aber er kommt.

Der Gang der Ereignisse

Als am 31. Januar SPD und Grüne zur Pressekonferenz luden, wurde ordentlich Feinstaub aufgewirbelt. Juristin und SPD Fraktionsvorsitzende Sabine Seidler verwies spitz auf Artikel Zwei

Auslöser der Aufregung

Bei einem Spitzengespräch im Hessischen Umweltministerium hatten sich in Wiesbaden Verkehrsstaatssekretär Bernd Abeln, Umweltstaatssekretär Karl-Winfried Seif, die Landräte Alfred Jakoubek (Darmstadt-Dieburg) und Horst Schnur (Odenwald) und Stadtrat Dieter Wenzel aus Darmstadt getroffen. Außerdem waren dabei Bürgermeisterin Christel Spröbler (Roßdorf), die Bürgermeister Werner Schuchmann

können in diesem Jahr noch nicht umgesetzt werden, da auf Grund unaufschiebbarer Baumaßnahmen an der B 426 keine geeignete Umleitungsstrecke zur Verfügung steht.“

Die Mittel für den Ausbau der B426 waren zuvor überraschend schnell freigegeben worden. Demnach kann noch dieses Jahr mit dem Bau begonnen werden. Planfeststellungsverfahren Oktober 2004 eingereicht, Januar 2006 bewilligt. Unaufschiebbar sei das



AUF DEN AKTIONSPLAN. Locker und beschwingt ging es zu bei der Bekanntgabe der guten Nachricht aus Wiesbaden. Bei einer eilig einberufenen Pressekonferenz am vergangenen Dienstag stießen Oberbürgermeister Walter Hoffmann (Bildmitte) und seine beiden Dezernenten Dieter Wenzel (r.) und Klaus Feuchtinger auf den Erfolg an. (Bild: rh)

des Grundgesetzes: Das Recht auf körperliche Unversehrtheit. Jochen Partsch von den Grünen fand es absolut unverantwortlich, was da passiert sei: „Eine ideologisch gefärbte Verhinderung des Feinstaubaktionsplans auf Kosten der Gesundheit der Bevölkerung“, schimpfte er.

(Ober-Ramstadt) und Gernot Runtsch (Mühlthal), Stadtrat Dieter Knapp (Reinheim) und Susanne Jung von der Industrie- und Handelskammer Darmstadt. Das Ergebnis der Gespräche in dieser Runde erläuterte Abeln folgendermaßen: „Die im Aktionsplan festgelegten Durchfahrtsverbote

Ganze, so Abeln, weil gewährleistet sein müsse, daß bei Öffnung des Lohberg隧nells auch dieser Bauabschnitt fertig gestellt sei. Und die Landräte nickten zustimmend. Wenzel nickte auch. Allerdings nur, weil er sich der logi-

◆ Fortsetzung auf Seite 2 ◆

DONNERSBERG APOTHEKE
Anja Roth · Ahastraße 24 · 64285 Darmstadt · Tel: 31 29 16 · Fax: 31 92 13

UNSERE ANGEBOTE

Februar und März

- MoliMed. micro 14 St. € 2,29
- Akiba Day & Night 28 Tabletten € 23,95
- frei IntensivCreme 50ml € 9,95
- Vitamin C 100g Pulver € 1,39
- FETTE Totes Meer Badesalz € 1,49
- WICK MediNait 120ml Erkältungssoff € 7,99

Gültig im Februar und März 2006. Solange Vorrat reicht. Weitere Rabattierung ausgeschlossen. Druckfehler vorbehalten.

Friseur Schneider-Becker
Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/62457

Ihre Stadtteilzeitung
komplett im Internet!
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

- Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung. Waschanlage.

Mercedes-Benz

Bartmann
Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Robert-Bosch-Str. 20 • 64319 Pfungstadt
Fon 06157 80030 • Fax 800330 • www.bartmann.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 0 61 51-647 05
Herdweg 6-8 • 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

WER + WAS = WO

GEWERBEFÜHRER FÜR DIE HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

Einkaufen, Dienstleister, Ärzte, Restaurants, Vereine und mehr... **WER UND WAS IST WO** in der Heimstättensiedlung? Der Gewerbeführer des Ralf-Hellriegel-Verlages gibt die Antwort. **Interesse an einem Inserat?** Informationen erhalten Sie bei unserer Anzeigenberaterin Ellen Hellriegel, **Telefon 061 54/69 65 52** oder im Internet: **www.wir-machen-drucksachen.de**.

Vereinsgaststätte

TSG 1846 Darmstadt

Deutsche und griechische Spezialitäten

Wochenangebote

Abwechselnd: Griechische und Deutsche Woche

jedes Hauptgericht mit Beilage

+ 1 Softdrink 0,4 l für 10 Euro

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 17.00-23.00 Uhr

Sa./So./Feiertage 11.00-23.00 Uhr

Heinrich-Fuhr-Straße 40

64287 Darmstadt Telefon 0 61 51 / 4 49 51





FLIGHT & TRAVEL CENTER

Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 0 61 51 / 31 64 48 · Fax 0 61 51 / 31 13 53

www.ftcda.de



PAPRIKA

Lebensmittel - Obst - Gemüse

Karlstraße 96 · (Eingang Klappacher Straße)

Darmstadt · Telefon 061 51 / 9 51 81 60

Ab sofort bei PAPRIKA:
LIEFER-SERVICE

Frisches Obst und Gemüse

Freitags frischer Fisch

An anderen Tagen auch auf Bestellung

Original englische Lebensmittel

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend
Sa.: 8.30-16.00 Uhr durchgehend

Auf Ihren Besuch freut sich Vicdan Knorr



TERMINKALENDER



ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst

06151/896669

Apotheken

11.2. Industrie-Apotheke
Bismarckstr. 65
☎ 06151/891804

12.2. Apotheke im Hauptbahn-
hof, Europaplatz 1
☎ 06151/800070

15.2. Liebig-Apotheke
Heidelberger Str. 39-41
☎ 06151/311763

18.2. Löwen- Apotheke
Rheinstraße 25
☎ 06151/292323

19.2. Fliederberg-Apotheke
Eschollbrücker Straße 26
☎ 06151317010

22.2. Stern-Apotheke
Frankfurter Straße 19
☎ 06151/79147

ASB

„ASB-Servicetelefon“, werktags
zu sozialen Themen:
☎ 0800-1921200 (gebührenfrei)

LSM sa. 8-16h, Sehtest möglich,
ASB-Lehrrettungswache, Pfung-
städter Str. 165, Sonderschulung
„Erste Hilfe am Hund“ für
Gruppen und Vereine auf Anfra-
ge, 06151/50530

Lebensrettende Sofortmaßnah-
men: Jeden Samstag und am
13.2., jew. 8-16h (Sehtest eben-
falls möglich).

Erste-Hilfe Kurse (auch f. Be-
triebsersthelfer)
11/12.2.+13./14.2., jew. 8-16h
Eintägiges Erste-Hilfe Training
(auch f. Betriebsersthelfer):
15.2., 8-16h

EH für akut erkrankte und verl.
Kinder, 11.2., 9-17h

Fastnachtsveranstaltung in Eber-
stadt: 12.2., Kaffeefahrt: 25.2.

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295

„LSM“, jeden Samstag: Sehtest
ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden
1. und 3. Mittwoch im Monat:
Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-
21h, Mornewegstr. 15, keine An-
meldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst

„LSM f. Führerscheinb.“, jeden
2. und 4. Samstag im Monat,
Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kur-

◆ Fortsetzung von Seite 1 ◆

schen Argumentation nicht ver- schließen wollte, wie seine Par- teikollegin Seidler betonte, und ausschließlich für den Fall, daß eine Vollsperrung der B 426 un- umgänglich sei. Die Frage war, ob das so stimmt.

Die im Südosten von Eberstadt gelegene „Felsnase“ an der B 426 soll von sechs auf sieben Meter verbreitert werden und ein Rad- weg soll zusätzlich gebaut wer- den. Das funktioniert so: Es wird eine neue Modaubrücke zwi- schen Beerbacher Straße und Mühltalstraße gebaut. Damit soll die Einfahrt in die Kurve um die Felsnase herum begradigt wer- den. Die Felsnase selbst wird nicht, wie ursprünglich vorgese- hen, weggesprengt. Es wird auf anderthalb Kilometern Länge der Berg abgegraben und durch eine 10 Meter hohe Stützmauer er- setzt. Damit wird Platz geschaf- fen für einen Fahrradweg. *(Den es schon gibt und der über den Berg verläuft – Anm. d. Red.)*

Für einen Vorwand hielt dann auch Darmstadts Umweldezern- ent Klaus Feuchtinger (Grüne) die ganze Aktion von Anfang an. Die Schadstoffwerte in der Luft seien bei der momentanen Groß- wetterlage in Darmstadt schon im Januar mehrfach überschritten worden. Damit stünde die Ge- sundheit der Bevölkerung auf dem Spiel, völlig inakzeptabel, nach Feuchtinger.

Und wozu das Ganze?

Die Notwendigkeit des Umbaus der B 426 wird auch nach der neuen Entscheidung aus Wiesba- den von vielen Stellen angezwei- felt. LKW und PKW passieren diese Kurve ohne große Zeitver- zögerung. Als besonders unfall- trächtig gilt diese Stelle auch nicht. Stau gibt es eher selten. Für den Ausbau ist nach Aussage von

Abeln eine sechs- bis siebenmo- natige Vollsperrung der B 426 notwendig und dabei wird es wohl auch bleiben. Nicht bedacht wurde dabei zum Beispiel, daß bisher noch nicht eine einzige Ausschreibung stattgefunden hat, wie Sabine Seidler erklärte. Er- fahrungsgemäß ist allein das ein langwieriges Prozedere. Noch diesen Sommer fertig? Eher un- wahrscheinlich.



WIRD BEGRADIGT. Die sogenannte „Felsnase“ an der B 426 am Südostrand von Eberstadt. (Zum Bericht) Bild: rh

Alle politischen Parteien waren sich einig

Erfreulich, daß in der Stadtver- ordnetenversammlung alle Par- teien an einem Strang zogen. In der Sitzung am Freitag (3.2.) wurde trotz heftiger Debatte ein- stimmig beschlossen, die sofortige Umsetzung des Aktionsplanes für die Stadt zu fordern. Dabei wurde Kritik an Stadtrat Wenzel laut. Die Opposition konnte nicht verstehen, daß Wenzel sich nicht sofort gewehrt habe gegen das Vorgehen des Landes. Allerdings hatten FDP und CDU die Ausset- zung des Aktionsplanes zuvor be- grüßt. Landtagsabgeordneter Ra- fael Reißer sprach von einem

„tragfähigen Kompromiß für Stadt und Land.“ Den Vertretern der CDU, darunter Gottfried Mil- de, Karin Wolff und Judith Lan- nert, ging es um eine Lösung für die gesamte Region. Für Rafael Reißer ist das mit diesem Kom- promiß erreicht, wobei die be- troffenen Landräte da eine ande- re Sprache sprechen. Sie sind verärgert über die neuerliche Ent- scheidung. Dies stößt bei der

Interessen hat. Diese Position hat der OB zusammen mit Dieter Wenzel und Klaus Feuchtinger in Wiesbaden sehr deutlich vertre- ten. „Wir haben dem Zickzack- Kurs der letzten Zeit eine Bere- chenbarkeit folgen lassen“, so Hoffmann in der eilig anberaum- ten Pressekonferenz am Dienst- abend. Die Darmstädter Koali- tion aus Rot/Grün „hat sich wie- der mal stärker als alles andere gezeigt“, war die einhellige Mei- nung der drei Stadtpolitiker. Um- welt-Dezernent Klaus Feuchtin- ger war offensichtlich entspannt und lachte: „Die klare Haltung der Koalition hat viel bewirkt und die inhaltliche Diskussion hat wohl zum Umdenken beigetra- gen. Ein Wermutstropfen ist aller- dings das Zugeständnis des Lkw- Verkehrs aus dem Odenwaldkreis, das schwächt den Aktionsplan.“ Auch Verkehrsdezernent Dieter Wenzel (SPD) sieht das Ergebnis „mit einer gewissen Genugtuung, denn ich habe mir in den letzten Tagen doch so einiges anhören müssen. Jetzt können wir wieder zur Sachlichkeit zurückkehren“. Der Aktionsplan sieht ein Durch- fahrtsverbot für Lkw ab 3,5 t in West-Ost und Ost-West-Richtung vor. Hiervon ausgenommen sind Be- und Entlader in der Stadt Darmstadt sowie in den Land- kreisen Darmstadt-Dieburg und des Odenwalds von 6 bis 20 Uhr. Auch die zweite Maßnahme – Nachtfahrverbot für Lkw über 3,5 t in der Zeit zwischen 20 Uhr und 6 Uhr innerhalb der Stadt Darmstadt wird ebenfalls „sofort umgesetzt“, so die Stimme aus Wiesbaden. Weiter heißt es da: „Der jetzt gefundene Kompromiß berücksichtigt alle Interessen in einem angemessenem Umfang. Auch mit dem Ausbau der B 426 im Bereich Felsnase werde um- gehend begonnen. Die hierfür notwendige Vollsperrung der B 426 vermindere die Bauzeit von etwa 17 auf 6 bis 7 Monate. Eine neue Verkehrsbefragung des Lkw-Ziel- und Quellverkehr in Darmstadt noch in diesem Som- mer solle weitere Schlüsseldaten liefern.

Fazit

Die Eberstädter Felsnase sollte das Zünglein an der Waage wer- den – Brücke, Radweg und eine ein Meter breitere Straße hätten beinahe die mächtige EU-Aufla- ge gekippt. Wenig Aufwand im Verhältnis zur Wirkung.

Die Gesundheitsgefährdung ist wissenschaftlich belegt – Diesel- rußpartikel haben eine krebserre- gende Wirkung, je höher die Kon- zentration, desto schlimmer. Darmstadt ist eine der am stärk- sten betroffenen Kommunen in Hessen. Der Aktionsplan, der am

1. März 2006 in Kraft treten soll, ist das Instrument des Landes Hessen, die EU-Richtlinie für Darmstadt umzusetzen.

Aber vielleicht sollte der Skandal vor der Wahl extra skandalös sein. Mit der Polarisierung von Wirtschaft und Gesundheit kön- nen alle Politiker Profil und Kral- len schärfen. Jeder an seinem Platz. Wenn sie danach, wie jetzt, wieder an einem Strang ziehen und die Gesundheit der betroffe- nen Anwohner im Mittelpunkt des Interesses steht, Schwamm drüber. Darmstadt ist als Wirt- schaftsstandort sowieso schwer im Kommen. (Darmstadt gehört zu den drei stärksten Zukunftsr- egionen und erhält Bestnoten im IT/Software-Bereich, in der Pha- rma- und Biotechnologie.)

Und wenn ein paar Mikrogramm Feinstaub im politischen Staub- sauger hängen bleiben, umso bes- ser.



FRISIER
STUDIO

Peter Sustak

• Fünfkirchner Straße 25

• Lernen Sie uns kennen

• Wir sind motiviert für
Ihre individuellen
Frisuren-Wünsche

• Telefon
0 61 51-31 15 75

• Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
8.30-17.30 Uhr
Samstag 8.00-12.30 Uhr
Montags haben wir
geschlossen

Tun Sie sich
und Ihrer Figur
jetzt etwas Gutes!

Kohlsuppe^{PLUS}

Instant-Kohlsuppe
mit Inulin

• Kohl kurbelt den
Stoffwechsel an
und entschlackt

• Inulin sorgt für
zusätzliche
Sättigung

• superschnell
zubereitet

• nur 20 kcal
pro Portion



natürlich gesund leben

Reformhaus

Gaststätte

Stadt
Budapest

Heimstättenweg 140

64295 Darmstadt

Tel. 0 61 51 / 31 14 05

HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN

bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen

• gut bürgerliche Küche

• Saal für
Festlichkeiten

• Party-Service

Kegelbahnen

Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

AIR OPTIX



AirOPTIX Kontaktlinsen ...
... und Ihre Augen atmen auf.

• AirOPTIX – langes, komfortables
Tragen bis spät in die Nacht ...

• ... und darüber hinaus: nonstop
Tragen bis zu 30 Tagen und Nächten
mit AirOPTIX Night & Day.

• Sehr hohe Sauerstoffdurchlässigkeit.

Am besten gleich vorbeikommen!

Bei Kontaktlinsenoperation:



Fachgeschäft für feine Augenoptik

Inh. Michael Schulze
Röbädler Str. 67 • Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 4 78 16 • Fax: 42 17 09
Mail: darmstadt@optik-werner.de
Internet: www.optik-werner.de

www.airoptix.de

CIBA
Vision
A Newborn Company



KIRCHLICHES

Ev. Andrease Gemeinde

12.2. 18h Abendgottesdienst m.
musikalischer Begleitung

19.2. 10h Gottesdienst m. Kin-
derkirche u. Kirchencafé

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA

sonntags 10h Gottesdienst und
Kindergottesdienst, Ahastraße
12, anschließend Kirchencafé.
Infos ☎ 06151/33497

Ev. Matthäusgemeinde

12.2. 10h Gottesdienst

10h Kindergottesdienst

19.2. 10h Gottesdienst,
10h Kindergottesdienst

Ev. Paulusgemeinde

11.2. 18h Wochenschlußbandacht

12.2. 8h Abendmahlsgottes-
dienst,

10h Gottesdienst

18.2. 18h Wochenschlußbandacht

19.2. 10h Kantatengtd./Kindergtd.

Ev. Petrusgemeinde

12.2. 10h Kantatengtd./Kindergtd.

19.2. 10h Kantatengtd./Kindergtd.

Ev. Südostgemeinde

12.2. 10h Gottesdienst

19.2. 10h Gottesdienst m. Taufe

18h Christophorusmesse

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

12.2. 10h Hochamt

11.10h Kindergottesdienst

19.2. 10h Hochamt

11.10h Kindergottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen

sonntags 10h Hochamt

1. u. 3. So. 10h Kinder-
gottesdienst



AUSSTELLUNGEN

Galerie Netuschil

(Schleiermacherstr. 8)

August Noack (1822-1905);
Porträtist und Historienmaler;
noch bis zum 31.3.; Di-Fr 14.30-
19h, Sa 10-14h und nach Verein-
barung



Architektin, mittl. Alters, städt. Angest.,
sucht ruhige 2-Zi.-Whg. m. Balkon
im Paulusviertel, Bessungen o. Steinbergviertel.
☎ 0172/9702280 (ab 17 Uhr)

Familie sucht
**1- oder
Mehrfamilien-Haus**
in Bessungen zu kaufen
**Tel. 06151/375413
o. 0178/5120484**



Gebe Klavierunterricht.
☎ 0170/4131710

Tiefgarage (Nähe Farbenkrauth) zu vermieten. ☎ 9699144 (ab 18h)

Jugend Latein-Turnier
(ng). Am Sonntag (12.) finden die Hessischen Landesmeisterschaften der Jugend D-A Latein unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Walter Hoffmann im Tanzsportzentrum Blau-Gold Casino Darmstadt e.V. statt. Beginn des ersten Turniers ist um 12 Uhr. Beginn des letzten Turniers ist um 15 Uhr.

Reparaturarbeiten an Ampelanlage
(pia). Im Rahmen der Wartungs- und Inspektionsarbeiten wird am Mittwoch (15.) zwischen 9 und 15 Uhr die Ampelanlagen an der Klappacher Straße/Wittmannstraße abgeschaltet. Es ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.



die Sauna
im Griesheimer Hallenbad
auch Massage und Solarium
Fit durch den Winter!

Unsere Öffnungszeiten:
Frauen: Di. 18.00 – 22.00 Uhr, Do. 13.00 – 22.00 Uhr,
Gemischt: Di. 09.00 – 18.00 Uhr, Mi. 09.00 – 22.30 Uhr,
Fr. 13.00 – 23.00 Uhr, Sa. 13.00 – 18.00 Uhr,
So. 09.00 – 16.30 Uhr**
Montag Ruhetag

1 Tag Erholung für nur 9,- Euro incl. Hallenbad

06155 / 66 57 88

Leckere Speisen! Faire Preise!



Rangoli
Indisches Restaurant
Inhaber: Singh

Probieren Sie unsere köstlichen, frischzubereiteten Speisen.
Verschiedene Mittagstischangebote, Familien- und Weihnachtsfeiern möglich.
Karlsstraße 102 Tischreservierung erbeten. Öffnungszeiten:
64285 Darmstadt täglich von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Tel.: 06151 - 27 89 606 und von 17.30 Uhr und 24 Uhr
Fax: 06151 - 95 16 614 • www.indisch-rangoli.de

Familien- und Seniorenservice

Jutta und Thomas Hoffmann

- Hauswirtschaftliche Dienste und mehr –
- für Familien, die kurzfristig versorgt werden müssen,
- für Senioren, die nicht ins Altersheim wollen,
- für Kinder, die ihre Eltern gut versorgt wissen möchten.

64285 Darmstadt · Telefon 0 61 51/96 32 46
E-Mail: info@FuS-Service.de
Internet: www.FuS-Service.de

Geld weg? Rechtstips für Anleger
(hf). Falschberatung und Betrug bei Kapitalanlagen führen Jahr für Jahr zu Schäden in Milliardenhöhe. Dabei sind spektakuläre Fälle am Grauen Kapitalmarkt nur die eine Seite. Auch von arglosen privaten Anlegern, die von ihrer Hausbank zu einer Risikoanlage überredet werden oder mit „Erwerbermodellen“ für geschlossene Immobilienfonds Steuern sparen wollen, tut sich immer wieder weit mehr als Eurograb auf. Die Broschüre der Verbraucherzentrale informiert darüber wer für die Verluste von Kapitalanlegern haftet und welche Pflichten Wertpapierdienstleister erfüllen müssen. Der Ratgeber beschreibt darüber hinaus die rechtlichen Grundlagen des Anlegerschutzes, greift einzelne Geschäftsfelder und Aspekte des Geldanlagemarktes auf und zeigt, wie Anleger im Schadensfall zu ihrem Recht kommen können. Der 170-seitige Ratgeber kann für 9,80 Euro bei der Darmstädter Verbraucherzentrale Luisenplatz 6, Carregalerie im 1. Stock abgeholt werden. Nach Terminabsprache (06151/2799930) ist auch eine persönliche juristische Beratung möglich.



RUNDGANG. Idyllisch verschneit zeigte sich der Akaziengarten, als sich Mitglieder der Bürgerinitiative „Pro Akaziengarten e.V.“ mit der Unabhängigen Wählervereinigung IG Abwasser (UWIGA) am 26.1. zu einer Begehung trafen. Zur Erinnerung: Die Bürgerinitiative kämpft für den Erhalt des Akaziengartens, in dem derzeit zwei Studentenwohnheime entstehen. Man befürchtet den Verlust des historischen Kleinods. Auch die Verschärfung der Parkplatzsituation sowie „eine schleichende Zerstörung von

SPD-Heimstättensiedlung: Einrichtung des Bürgerbüros nicht länger verzögern

(hf). Der SPD-Ortsverein Heimstättensiedlung begrüßt das Vorhaben des Darmstädter Oberbürgermeisters Walter Hoffmann, ein Bürgerbüro als Servicestelle für die Bürgerinnen und Bürger in der Heimstättensiedlung einzurichten. „Wir wollen die Einrichtung eines Bürgerbüros in der Heimstättensiedlung so schnell wie möglich“, betonen die SPD-Stadtverordnete Rita Beller und die SPD-Stadtverordnetenkandidatin Corinna Reitz. Die beiden

SPD-Politikerinnen äußern Kritik an der bislang ablehnenden Haltung von CDU und FDP zu dem Vorhaben. Es sei unverständlich, warum die beiden Parteien mehr Bürgernähe der Verwaltung verhindern wollten. Ein dezentrales Dienstleistungsangebot der Stadt ermögliche vor allem älteren Menschen und Familien einen „kurzen Weg zum Amt“ und sei sehr bürgerfreundlich. „Dabei kommt so ein Bürgerbüro nicht nur der Heimstättensiedlung sondern der gesamten Weststadt zugute“, ergänzen Beller und Reitz. „Wir denken in die Zukunft und wollen auch für die entstehenden Wohngebiete bürgernahen Service vor Ort anbieten“. Der Westen Darmstadts sei ein Gebiet, welches einem starken Wandel unterworfen sei. Die Entwicklung der Weststadt, die Sanierung des Postviertels und die anstehende Konversion der freiverwendenden Flächen durch die US-Streitkräfte ergäben große Gestaltungsmöglichkeiten, die auch die Zusammensetzung der Bevölkerung weiter verändern würden. Wie bei der Entstehung des Ernst-Ludwig-Parks würden weitere Wohngebiete entstehen. Aus der zu erwartenden Bevölkerungszunahme „läßt sich ein Bedarf an städtischen Dienstleistungen vor Ort ableiten“, so Rita Beller und Corinna Reitz. Die Erfahrungen der Bezirksverwaltungen und des Stadtteilbüros Kranichstein hätten gezeigt, daß ortsnahe Angebote sehr intensiv genutzt würden. Die beiden Politikerinnen fordern CDU und FDP auf, sich nicht länger der Zustimmung zu dem Vorhaben zu verweigern.



BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN

Immer einen Schritt voraus!

DRK-Reisen: Urlaub in bester Begleitung

(ng). Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V., bietet ein spezielles Reiseprogramm mit optimalem Service für ältere Menschen an. Alle reiselustigen Senioren, die aufgrund körperlicher oder altersbedingter Einschränkungen nicht mehr alleine verreisen können oder wollen, sind bei beim DRK bestens aufgehoben. Aber das Angebot richtet sich auch an diejenigen, die nicht alleine verreisen möchten, sondern vielmehr die Unterhaltung einer Gruppe zu schätzen wissen. Die Gruppen werden von geschulten Mitarbeitern des Roten Kreuzes begleitet. Auf dem Reiseplan stehen in diesem Jahr viele reizvolle Ziele; z. B. Zypern 20.03.-03.04., Mallorca 09.04.-23.04. u. 22.04.-06.05., Andalusien 23.04.-07.05., Marienbad 21.05.-03.06., Dalmatien 03.06.-17.06., Bad Endbach 23.05.-06.06., Büsum 06.06.-20.06., Bad-Kissingen 10.07.-24.07. usw. Für Interessenten, die keinen Koffer packen möchten werden zwei Tagesausflüge angeboten: 08.05. Bad Kissingen u. 04.09. Rothenburg. Doch für welches Reiseziel man sich auch entscheidet: es werden bewährte Dienste, wie Kofferabholung, Transfer zum/vom Abreise Ort und ein vielseitiges und interessantes Freizeitangebot garantiert. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 06151/3606-123 bei Iris Dohmen (vormittags).

Grünflächen und Baumbestand durch unsachgemäße Pflege und Nutzung“ bereitet den Anwohnern Sorge. Man möchte nicht, daß das Thema in Vergessenheit gerät und hofft – auch mit Unterstützung der UWIGA – auf ein stärkeres Interesse in der Öffentlichkeit. Uwe Wasserthal, Pressesprecher von „Pro Akaziengarten e.V.“, verspricht sich viel vom Besuch der UWIGA: „Kein einziger Politiker hat sich für uns stark gemacht. Mal sehen, was jetzt passiert...“.

(Bild: rh)

Nachbarschaftsverein: Neues Jahresprogramm erhältlich

(hf). Ab sofort liegt das brandneue Jahresprogramm für das Schlößchen im Prinz-Emil-Garten und für das Bessunger Forstmeisterhaus, mit Veranstaltungskalender für das ganze Jahr im neuen Rathaus, im Info-Zentrum am Luisencenter (Ticket-Shop) und in unseren Häusern kostenlos aus. Neben dem großen Kulturangebot für alle Altersklassen – wie zum Beispiel Ferienspiele, Bücherflohmarkt, Vorträge, Kinderkino, Puppen- und Schattentheater-, Seniorentanz, Ausstellungen, Konzerte, Kino, Lesungen, Theatervorstellungen, Open Air-Kino und noch einiges mehr –, findet auch ein riesiges Kursprogramm, z.B.: Handykurse, Kinderkoch- und Plätzchen-

Die Fernsehfrützen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Mobile.
☎ **933553**
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ **37 42 32**
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehfrutzen.de
www.fernsehfrutzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Kommunalwahl: 13 Parteien und Gruppierungen zugelassen Einstimmig angenommen

(hf). Am 26. März ist es nach fünf Jahren wieder soweit: Die Darmstädterinnen und Darmstädter wählen ein neues Stadtparlament. Bei einer öffentlichen Sitzung des Gemeindevorstandes im Neuen Rathaus überzeugten sich die Beisitzer von der Richtigkeit des bisherigen Verfahrens und stimmten den eingereichten Wahlvorschlägen für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zum Ortsbeirat Wixhausen einstimmig zu. Damit gehen 13 Parteien oder Gruppierungen ins Rennen um die Gunst der Wählerinnen und Wähler. 71 Stadtverordnete werden wieder in der künftigen Stadtverordnetenversammlung ihre Parteien vertreten, bekannte und unbekannte Gesichter werden die Kommunalpolitik der nächsten sechs Jahre bestimmen. Die Parteien und Gruppierungen konnten so viele Kandidaten aufstellen, wie sie wollten. Wer mehr als 71 Personen vorgeschlagen hat, sorgt eben schon für die Nachrücker. Die Parteien und Gruppierungen: 1.CDU (71 Kandidaten), 2. SPD (68), 3. Die Grünen (75), 4. FDP (74), 5. UFFBASSE (25), 6. DIE LINKE (30), 7. DIE FRAUEN (28), 8. WASG Arbeit & Soziale Gerechtigkeit – Die Wahlalternative, (29), 9. AUF DARMSTADT (28), 10. GFD (Gemeinsam für Darmstadt (3), 11. Startups and Angels (SuA, 25), 12. DuD (Die Unabhängigen Darmstädter, 27), 13. UWIGA (Unabhängige Wäh-

ERÖFFNUNG

DIE NEUE ADRESSE FÜR GESUNDHEIT IN BESSUNGEN

HEIDELBERGER STRASSE 41 · 3. ETAGE

AB 11. FEBRUAR

Hebammenpraxis u. PEKIP: Sandra Klossowski,
Carmen Delp, Heike Fink
Praxis f. Systemische Therapie u. Gewaltprävention: Beate Popanda
Praxis f. Kinesiologie: Karin Pohner
Praxis f. klassische Homöopathie: Kerstin Westen
Praxis WENDEPUNKT, Beratung, Therapie,
Supervision:
Eva Ris, Heike Pinne, Ulrike Staudt
Pädagogisch-therapeutische Praxis: Rike Jaeger

NEU IN UNSEREM PROGRAMM

**DIGITALER
TEXTILSTICK**

PRINT-POINT

Werbetechnik · Textildrucke · Digitaldrucke
Schilder · Banner & Fahndruck · Display's
Posterdruck · Folienschriften und und und ...
Druckbreite 152 cm 4 farbig auch für aussen

Gross-Gerauer-Weg 52b 64295 Darmstadt

Tel. 06151 / 66 44 22
print-point@t-online.de

Wir geben Ihrem Haar neuen Schwung – mit einer neuen Frisur!
Auf der Basis einer exzellenten, haltbaren und pflegeleichten Dauerwelle.

Bessunger Haar Stube

**Moosbergstraße 26
DA-Bessungen
Telefon
06151/66 42 42**

lervereinigung IG Abwasser 27). Änderungen der Wahlvorschläge gab es bei der SPD, den Grünen, Die Frauen, DuD und Startups and Angels. Hier hatten Kandidaten entweder keine Zustimmungserklärungen abgegeben oder es konnten keine Wählbarkeitsbescheinigungen ausgestellt werden (z.B. fehlende Staatsangehörigkeit oder keinen ersten Wohnsitz in Darmstadt). Für den Ortsbeirat Wixhausen stellen sich 9 Bewerber für die CDU, 15 für die SPD und 2 für die FDP. Ab Anfang nächster Woche wird ein Musterstimmzettel auch ins Internet eingestellt, dort steht dann auch die Internetversion der städtischen Infobroschüre „Kommunalwahl 2006“. Die Internetseiten Wahlen werden ständig aktualisiert. Die kleine, aber sehr informative Broschüre ist auch im Stadtfoyer am Luisenplatz zu erhalten. Sie beantwortet Fragen wie: Was bedeutet Kumulieren, Panaschieren, wer kommt in die Stadtverordnetenversammlung. Am Wahlsonntag wird es auch wieder eine Wahlparty ab 18 Uhr in der Centralstation im Carree geben. Dort kann man in aller Geselligkeit die Spannung der Auszählung genießen und bekommt die O-Töne der Gewählten zu sehen und zu hören. Presse, Politik und interessiertes Publikum sind dabei, die Ergebnisse der Wahl „live“ zu teilen.

Städtisches Wahlamt sucht Wahlhelfer

(pia). Für die am 26. März stattfindende Kommunalwahl sucht das Amt für Einwohnerwesen und Wahlen ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in einem der 109 Darmstädter Wahl- und Briefwahlvorstände mitarbeiten. Aufgabe der Wahlvorstände ist es, die Wahlhandlung vorzubereiten und zu begleiten und ab 18 Uhr den Ergebnistrend zu ermitteln. Insgesamt werden hierfür rund 950 Personen gebraucht. Für ihre ehrenamtliche Mitarbeit in einem Wahlvorstand erhalten die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in den Wahllokalen der allgemeinen Wahlbezirken eingesetzt werden, ein Erfrischungsgeld von 30 Euro. Helfer, die in einem Wahlvorstand eines Briefwahlbezirks mitarbeiten, erhalten hierfür 25 Euro Erfrischungsgeld. Mitarbeiten kann jeder, der für die Kommunalwahl in Darmstadt wahlberechtigt ist, also am 26. März mindestens 18 Jahre als ist, die deutsche oder eine andere EU-Staatsangehörigkeit besitzt und seit mindestens drei Monaten in Darmstadt mit Hauptwohnung gemeldet ist. Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Amt für Einwohnerwesen und Wahlen, Grafenstraße 30, 64283 Darmstadt, Zimmer 130 oder 129 oder telefonisch unter 06151/13-3228 oder 13-3820.

Nicht vergessen:
Am 14. Februar ist
VALENTINSTAG!

PASSIONATA

SANITÄTSHAUS
MÜNCK GMBH

Schwanenstr. 43 · DA-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 5 43 47

Öffnungszeiten

Mo-Sa
8.30-12.30 Uhr
Mo-Fr
14.30-18.00 Uhr

www.muenck.de

SAISON
RÄUMUNGS
VERKAUF

Top Secret!
Neue
Frühlingsware
10 % Nachlaß
Für Valentinstag
Geschenkgutscheine

Mode-Shop

Heidelberger Landstr. 231
Eberstadt
Tel.: 061 51/5 72 78

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.30-12.30 Uhr
und 14.30-18.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr

blumenecke
borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Nicht vergessen:
Blumen zum
Valentinstag! *
* 14. Februar

Am 14. Februar ist Valentinstag!

Ab 14. Februar '06
14 Tage lang
14 %o Rabatt
auf alle BHs
von Cup A-F!

Jetzt bei uns: die aktuellen Serien
in den frischen Frühlingsfarben!!

BADEMODE · DESSOUS · WÄSCHE · HOMEWEAR

GLUMANN

LAGERVERKAUF

DARMSTADT · Wittichstraße 4 · Tel. (0 61 51) 81 94 31
Montag - Freitag 10 - 18 Uhr · Samstag 10 - 14 Uhr

EBERSTADT · Heidelberger Landstr. 190 · Tel. (0 61 51) 10 10 957
Montag - Freitag 9 - 13 & 14 - 18 Uhr · Samstag 9 - 13 Uhr

EINHAUSEN · Mathildensstraße 26 · Tel. (0 62 51) 5 24 56
Montag - Freitag 10 - 13 & 14 - 18 Uhr · Samstag geschlossen

Kammerkonzert: Schuberts „Winterreise“
DARMSTADT (ng). Schuberts später Liederzyklus „Winterreise“ wird am Sonntag (12.) im Rahmen der Darmstädter „Kammerkonzerte im Schloß“ aufgeführt. Es singt der Bariton Hans-Josef Overmann, er wird am Klavier begleitet von Günther Däubler. Das Konzert beginnt um 17 Uhr im Vortragssaal der Universitäts- und Landesbibliothek im Darmstädter Schloß. Karten sind im Luisencenter (Ticketshop) und an der Abendkasse zu haben. Vorbestellungen telefonisch über 0180/54470 (12 Cent/Minute). Weitere Infos finden sich im Internet unter www.kammerkonzerte-darmstadt.de.

Bessunger Geschichte
DARMSTADT (ng). In der Vortrags- und Diskussionsrunde: „Bessunger Geschichte“, am 13. Februar um 17 Uhr, im Bessunger Forstmeisterhaus, berichtet Frank Velt über: „Das Darmstädter Variarium im Wandel der Zeit“. Der Eintritt ist frei.

Ja, ist denn schon wieder...

...WEIHNACHTEN? Freundliche Grüße von Rafael Reißer (CDU), gesehen vorgestern an der Pfungstädter Straße in Eberstadt. (Bild: rh)

Chance für Schnäppchenjäger
MÜHLTAL (hf). Ein proppenvoller Verkaufsraum veranlaßt den kreiseigenen Entsorgungsfachbetrieb Azur, eine Art Winterschlußverkauf zu starten. Bis Ende Februar gibt es auf alle sowieso schon sehr preiswerten Elektrogeräte zusätzlich zehn Prozent Rabatt. Bei der Sonderaktion für Schnäppchenjäger stehen im Verkaufsraum im Mühlthal zwischen Darmstadt-Eberstadt und Nieder-Ramstadt Waschmaschinen, Trockner, Herde aller Art, Kaffeemaschinen, Spülmaschinen sowie Kleingeräte für die Küche zum Verkauf. Gewissermaßen als Bonus gibt es zum günstigen Preis auch noch ein Jahr Garantie auf die Geräte. Die „Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling“, wie Azur mit richtigem Namen heißt, sammelt den sogenannten Elektro- und Elektronikschrott aus dem gesamten Landkreis ein, zerlegt die Geräte und setzt sie entweder wieder instand oder führt sie dem Verwertungskreislauf zu. Was in den Verkauf kommt, ist in einwandfreiem Zustand. Kunden der Azur schenken nicht nur ihren Geldbeutel, sondern sie sorgen auch dafür, daß Arbeitslose zurück in den Beruf finden. Denn ein Großteil der Azur-Mitarbeiter erhält die Chance, sich für das Berufsleben zu qualifizieren. Schließlich werden mit dem Kauf von gebrauchten, funktionstüchtigen Geräten die Umwelt und vor allem Ressourcen geschont. Der gute Ruf von Azur ist offensichtlich auch schon nach China vorgedrungen, denn am 15. Februar kommt eine achtköpfige chinesische Delegation aus Shanghai ins Mühlthal, um sich über diese besondere Form des Recycling zu informieren. Die Azur-Geschäftsräume sind zu finden an der Bundesstraße 426 zwischen Nieder-Ramstadt und Darmstadt-Eberstadt (Rheinstraße 48, in der ehemaligen Scheuchmühle). Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.30 bis 15.30 Uhr, Freitag bis 13.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Neujahrsempfang und 1. Arbeitstreffen bei den Eberstädter Grünen
Es gibt viel zu tun...
EBERSTADT (hf). Bilanz über die letzten fünf Jahre. Das war das Motto des Grünen Neujahrsempfangs am 25. Januar im Haus der Vereine. Dazu war Stadtrat Klaus Feuchtinger eingeladen, der den Landschaftsplan – besonders für Eberstadt – erläuterte und die geplanten Maßnahmen zur Lärminderung darstellte. Viele interessierte Fragen gab es zu diesen Projekten, aber auch Lob zu den einzelnen Maßnahmen gerade beim Natur- und Landschaftsschutz.

Sabine Müller berichtete über die Arbeit des Streuobstwiesenvereins, zur traditionellen Schafschur und zum Honigfest kann der Verein viele Familien begrüßen, die pädagogische Arbeit wird von Schulklassen aus der gesamten Umgebung angenommen. Zu der Bilanz der Grünen gehörte auch eine Präsentation von Dr. Th. Heinrich, der Planungen vorstellte u.a. zur Gestaltung des Ortskerns oder zu Ideen für eine Umgestaltung des Platzes vor Andersen- und der Gutenberg-Schule über Neuerungen im Rahmen Soziale Stadt bis zur Renovierung der „Zigarrnkist“, die nun wieder im Nebenbau der Gutenbergschule arbeiten kann, gab es viel zu berichten. Daß zu einem Neujahrsempfang auch Sekt gehört – bei den Grünen natürlich Öko-Sekt vom Winzer auf dem Eberstädter Bauernmarkt – ist wohl selbstverständlich. Und daß für die nächsten fünf Jahre – Kommunalwahl ist am 26. März – noch viele Aufgaben zu bewältigen sind, das haben die Grünen in ihrem Wahl-Programm festgehalten. Schwerpunkt soll altengerechtes Wohnen und der Ausbau des ÖPNV sein, so Ulla Gooß, für Lilo Kiel ist es die Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes und die Einrichtung der Jugendwerkstatt im Rahmen des Projektes Soziale Stadt.

AUF EIN NEUES. Den Neujahrsempfang verbanden die Darmstädter Grünen am 25. Januar mit einem ersten Arbeitstreffen. Dabei wurde neben einem Blick zurück auf die letzten fünf arbeitsreichen Jahre auch einen Ausblick auf mögliche neue Projekte geworfen. Im Bild v.l.: Doris Fröhlich, Christian Grunwald, Ulla Gooß und Stadträtin Lilo Kiel beim Neujahrsempfang der Grünen im Mollerhaus am 27. Januar. (Zum Bericht) (Bild: rh)

Werner J. Rein

prakt. Tierarzt

64295 Darmstadt
Moltkestraße 50
Telefon 061 51/66 29 51

NEUE SPRECHZEITEN

Sprechzeiten:

Mo. 10-12 17-20	Di. 8-10 16-18	Mi. 10-12	Do. 10-12 19-22	Fr. 10-12 16-18	Sa. 10-11
-----------------------	----------------------	--------------	-----------------------	-----------------------	--------------

APOLLO

Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse
Tel. 0 61 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Arvantas
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt

Musikalische
Übungsleiter
für Jagdhornbläsergruppe
gesucht.

Übungsstunde mittwochs
19.30 Uhr in Darmstadt.
Telefon 061 57/845 46

Der Weg zum Lernerfolg

viaunica, die Lernwerkstatt für selbst motiviertes und selbst gesteuertes Lernen, sucht zum Start am 1. März

Lerncoaches

für Kleingruppen von durchschnittlich 4 Schülern.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitarbeit sind der Wunsch und das Talent, Schüler zum selbst motivierten und selbst gesteuerten Lernen zu befähigen und die Bereitschaft, sich auf den besonderen Weg von **viaunica** einzulassen.

Bewerberinnen und Bewerber erhalten in einem Vorbereitungsworkshop eine sorgfältige Einführung in die Methodik von **viaunica**.

viaunica - Der Weg zum Lernerfolg - Lernwerkstatt
(ab 1. März) Rheinstraße 25, 64283 Darmstadt,
Telefon 0160/94 76 22 85, info@viaunica.de,
<http://www.viaunica.de>

Betreuungsangebote für Kinder – ab sofort auch per Mausclick

DARMSTADT (hf). Eltern geworden – jetzt müssen Berufs- und Familienleben neu organisiert werden. Wo findet man Betreuungsmöglichkeiten für das Kind? Umzug nach Darmstadt. Ob es hier kleine Kindergarten- gruppen gibt? Vielleicht in der Nähe des Arbeitsplatzes? Die „Datenbank Kindertageseinrichtungen“ bietet einen fundierten Überblick und unterstützt Familien, Facheinrichtungen und Unternehmen, sich in Darmstadt zu orientieren. Sie entstand als Kooperationsprojekt im Rahmen des „Bündnis für Familie Darmstadt“. „Die Bündelung von Informationen als ein wichtiges Angebot zeigt sich besonders in der Datenbank www.familien-willkommen.de. Eltern und andere Interessierte können sich mit einem ganz geringen Zeitaufwand informieren“, stellt Barbara Akdeniz, Frauenbeauftragte der Wissenschaftsstadt Darmstadt, heraus. „Alters-, angebots- und trägerübergreifend mit sehr komfortablen Suchfunktionen berät die Datenbank ohne Rennerei durch die Stadt“, so Projektleiterin Eda Feess und stellvertretende Frauenbeauftragte des städtischen Frauenbüros. „Durch die breite Zusammensetzung der Projektgruppe konnte ein umfangreiches Angebot entwickelt werden. Technisch sowohl für die Einrichtungen, als auch für die Nutzerinnen und Nutzer sehr anwendungsfreundlich“, freut sich die Projektleiterin. Mit einem Klick kann der Stadtplan Darmstadt geöffnet werden. In ihm sind alle Kindertageseinrichtungen eingetragen und der gesuchte Standort läßt sich leicht finden. Am Projekt beteiligt waren neben dem Frauenbüro das Interkulturelle Büro, das Vermessungsamt und das Schulamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Mitglieder evangelischer, katholischer und freier Kindertagesstätten sowie die Firma calladium® Software. Stets gleich aufgebaute Unterseiten gewährleisten einen guten Vergleich einzelner Einrichtungen. Nutzerinnen und Nutzer

können sich informieren über Räumlichkeiten, Pädagogik, bis hin zur Integration behinderter Kinder. Die Datenbank bietet Service samt Vorteile, die die Stadträtin Daniela Wagner nicht mehr missen möchte, denn „die Wissenschaftsstadt Darmstadt versteht Familienpolitik als einen wichtigen Faktor wirtschaftlicher Entwicklung, gesellschaftlicher Wirkung und privater Lebensgestaltung.“ Die „Datenbank Kindertageseinrichtungen“ ist ab sofort aufzurufen unter www.familien-willkommen.de.

Flohmarkt

DARMSTADT (ng). Der St. Fidelis-Flohmarkt „Alles rund um's Kind“ findet am 3. März von 14-17 Uhr im Pfarrsaal St. Fidelis Darmstadt, Feldbergstraße 27 (Ecke Bismarckstraße) statt. Kinder zwischen 1 1/2 und 8 Jahren werden wie immer im Kindergarten betreut und können dort spielen, toben, sich schminken oder Zöpfchen flechten lassen. Anmeldung unter Tel. 3974839.

KAMPF-SPORTSCHULE
SAN-TI

Kostenloses Probetraining
Karate · Taekwon-Do
Kinder-Karate
Schlumpf-Karate
Kick-Boxen · Thai-Boxen
Jiu-Jitsu

Verkauf von
Kampf-Sportartikeln
Info und Bestellung:
Telefon: DA/59 38 99
Internet: www.san-ti.de
eMail: info@san-ti.de
Heidelberger Landstr. 237 64297 Darmstadt

TENNIS FÜR JEDER-MANN

Tel. 06154/82582

www.tennisanlage-leppsteinwiesen.de

Seltene Luftaufnahme von Bessungen



DIESE SELTENE LUFTAUFNAHME von Bessungen, entstanden um 1930, ist als Reproduktion (Postkarte) im Ralf-Hellriegel-Verlag in der Waldstraße 1, 64297 Eberstadt und in der „Ludwigsklaus“ auf der Ludwigshöhe für 2,50 Euro erhältlich. Und zwar solange der Vorrat reicht.

Rundgang um ein Kunstwerk

DARMSTADT (ng). Am Sonntag (12.) bietet ProRegio Darmstadt e.V. einen Rundgang um die Waldspirale an. Diese Oase am Stadtrand soll einem Viertel am Rande des Stadtkerns zu einer ganz eigenen Ausprägung verhelfen. Gästeführerin Julia Damm wird sie um das Werk des Künstlers Hundertwasser führen. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Durchgang beim Palais-Café. Die Karten kosten jeweils 5 Euro; ermäßigt 3 Euro und sind im Vorverkauf bei info darmstadt – Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.proregio-darmstadt.de oder direkt am Treffpunkt erhältlich.

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

SPORTVEREIN
DARMSTADT 1898 e.V.

SV Darmstadt 98 definiert seine Ziele

DARMSTADT (hf). Der SV Darmstadt 98 hat sein Saisonziel „Aufstieg in die zweite Bundesliga“ noch nicht abgehakt. Auf einer Pressekonferenz des Vereins waren sich Lilien-Vize-Präsident Karl-Heinz Wandrey sowie der Sportliche Leiter Thomas Schmidt und Trainer Bruno Labbadia einig: „Wir greifen noch mal an.“ Sieben Punkte Rückstand auf einen Aufstiegsplatz hat der südhessische Traditionsverein derzeit aufzuholen. Auch die drohende Insolvenz des 1. FC Eschborn und die daraus eventuell folgende Vergrößerung des Punktabstandes



BESUCH AUS BERLIN erhielt Oberbürgermeister Walter Hoffmann am 31. Januar. Andreas Storm, seit Ende November 2005 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Bildung und Forschung, war zu einem ersten Gespräch in neuer Funktion nach Darmstadt gekommen. Hoffmann: „Darmstadt ist derzeit auf Bundesebene mit einer Ministerin und einem Staatssekretär bestens vertreten“. Einig war man sich vor allem in der Frage „Darmstadt und Rhein-Main“. Besonders im Ausland müsse Darmstadt gemeinsam mit Rhein-Main als moderne Technologieregion auftreten, so Andreas Storm. (Bild: Martin Frenzel)

Kulinarische und menschliche Entdeckungsreisen in Eberstadt-Süd „Gari Baldi“: Hier kocht die Welt

EBERSTADT (hf). Integration und Völkerverständigung einmal fernab der ausgetretenen Pfade zu praktizieren war die Grundidee des Nachbarschaftsvereins Eberstadt-Süd e.V. und der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd. Da Essen und Trinken die Menschen schon seit Ewigkeiten an einem Tisch zusammenführen, war es naheliegend, einmal den kulinarischen Weg zu beschreiten. Daß der Gedanke gut war, zeigt die überaus hohe Beteiligung an dem sich selbst tragenden Projekt. Sechs Länder auf vier Kontinenten haben die Teilnehmer am multikulturellen Kochstudio „Gari Baldi“ in den vergangenen neun Monaten auf ihrer kulinarischen Reise bereits besucht und die Idee, sich mit den Gepflogenheiten, den Kulturen und den Traditionen der Mitbewohner im Stadtteil einmal auf einer anderen

KLEINANZEIGEN

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

selbstverständlich auch einen Nachtisch zu verkosten. Der Mai stand mit allerlei frischen Zutaten aus dem eigenen Garten, ganz im Zeichen deutscher Vollwertkost. Wenn auch mancher Teilnehmer zunächst Zweifel und Bedenken hatte, wie sich Frühlingszwiebeln mit Tofu und Kräuterrahmsöße mit Frühkartoffeln vertragen, hier konnte man sich davon überzeugen, daß es, trotz aller Vorbehalte, hervorragend schmeckt. Vier Wochen später wurden die kochenden Weltreisenden mit bodenständigen, leckeren Speisen aus der Ukraine verwöhnt und der Juli führte die „Gari Baldi“ in die Südstaaten der USA. Corn Bread, Cole Slaw, Jambalaya und Berry Gobbler sind für sie jetzt keine Unbekannten mehr sondern ganz schlicht „Soul Food“. Im August, während der Sommerferien, hat sich das multikulturelle Kochstudio eine Auszeit gegönnt. Im September ging es in den Osten Afrikas, nach Somalia. Gefüllte Teigtaschen, Fleischbällchen, somalische Pfannkuchen, Okra, Mais, Gries und vieles mehr wurden zum Verzehr aufgetragen und mit viel Lob für die Köche verzehrt. Daß die Türkei kulinarisch deutlich mehr zu bieten hat als Döner oder Lamacun ist schon lange bekannt, deshalb standen diese Gerichte

auch im Oktober nicht auf der Speisekarte, dafür aber leckere Aufläufe mit frischem Gemüse, Salate und Fleischgerichte. Der November führte dann nochmals nach Thailand, diesmal mit interessanten Gerichten aus dem Osten des Landes. Den Jahresabschluß bildete der achtstündige „Keksbackmarathon“ im Dezember. Dank der guten Kooperation zwischen Nachbarschaftsverein und Stadtteilwerkstatt ist Darmstadts südlicher Stadtteil zu einem Ort mit exotischen kulinarischen Einflüssen geworden, an dem man die Welt entdecken kann, ohne dabei arm zu werden oder reich sein zu müssen. Nur etwa fünf Euro pro Person und „Ausflug“, Toleranz, Entdeckergeist sowie Spaß am Kochen, Reden und ein gesunder Appetit waren bisher nötig, um sich diesen besonderen Genuß zu gönnen. Sollten auch Sie Lust haben die Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd, auf ihrer kulinarischen Reise rund um die Welt zu begleiten oder das multikulturelle Kochstudio mit eigenen Kochkünsten und nationalen Gerichten zu bereichern, melden Sie sich in der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd Tel.06151/503776 oder bei Peter Hünsche (06151/594637). Das multikulturelle Kochstudio in der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd ist für alle Interessierten, nach Voranmeldung (denn eine gewisse Planung muß sein), am jeweils letzten Donnerstag eines Monats ab 18 Uhr geöffnet.

Darmstädter Filmdokumente

DARMSTADT (ng). Am 15. Februar um 17 Uhr werden für alle Darmstadt-Interessierte Darmstädter Filmdokumente gezeigt: „Die Stadt im Walde 1938“, „Zerstörung einer Stadt“, „Seifenkisten Rennen 1950“ und „Die Post im Darmstädter Karneval“. Der Eintritt beträgt 1 Euro im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten.

Neues beim ASB-Menüservice

Neben Vollkost, Vollkost mit fleischlosem Hauptmenü und Diabeteskost nun noch mehr Service für Sie:

Süßspeise, Kaltgericht (z.B. als Abendessen), ein Sparmenü und ein Schlemmermenü zur Auswahl.

Alle Vollkostmenüs des ASB-Menü-Service beinhalten jeweils eine Tagessuppe, Hauptgericht und Dessert.

Jeden Tag aus 7 verschiedenen Gerichten wählen köstlich!

ASB Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt
mail: verwaltung@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Info- und Service-Telefon:
06151 / 5050

Fränkischer Hotelgasthof Buchenmühle

NEU: KOCH-KURSE für Ledige und Alleinstehende

3.-4. + 10.-11. März
Fr. 18 Uhr Ankunft,
19 Uhr Vorbereitung des Menüs, anschließend gemeinsames Essen, Übernachtung, Sa. Frühstücksbuffet. (Verlängerung möglich).
Die ersten zwei Anmeldungen erhalten eine Flasche Prosecco!

Frühlingsarrangement rund um Ostern
10.-14. + 17.-21. April
4 Tage Genießerhalbpension mit Abendmenü, 4x Übernachtung, geführte Wanderungen, Nordic Walking. Preis pro Person 199,- Euro
Es gibt noch freie Plätze für weitere Kochkurse und andere Arrangements. Weitere Infos unter www.buchenmuehle.de

Hotelgasthof Buchenmühle · Alexandra und Uwe Rühl
97816 Lohr-Steinbach/Buchentalstraße
Telefon: 093 52/8 79 90 · www.buchenmuehle.de

Premiere im TAP-Kinderprogramm Der Räuber Hotzenplotz

DARMSTADT (ng). Im Tap-Kinderprogramm findet morgen (11.) um 15.30 Uhr die nächste Premiere statt. Auf dem Spielplan steht „Der Räuber Hotzenplotz“ ein Theaterstück für Kinder ab vier Jahren von Otfried Preußler. In der Inszenierung von Dieter Rummel spielen Stephanie Meisenzahl, Vera Moebius, Inka Schmietendorf, Oliver Lemki und Joachim Rudolph. Vorstellungen finden im Februar und März samstags um 15.30 Uhr und sonntags um 11 Uhr statt. Sondervorstellungen für Kindergärten und Grundschulen bis Ende Mai 2006 dienstags bis freitags Beginn 9.15 Uhr und 11 Uhr nach Absprache. Kartenvorbestellungen unter Telefon 06151/33555 oder unter www.die-komodie-tap.de. Kasperl und Seppel haben sich eine Überraschung für Großmutterns Geburtstag ausgedacht. Sie schenken ihr eine wunderschöne, besondere Kaffeemühle. Aber der Räuber Hotzenplotz beraubt die

liebe Großmutter und verschwindet mit der Kaffeemühle in seiner Räuberhöhle. Grund genug für Kasperl und Seppel zu beschließen, dem wilden Räuber mit den sieben Messern und der Pfefferpistole das Handwerk zu legen. Das ist jedoch gar nicht so einfach: Sie finden zwar durch eine raffinierte List die Räuberhöhle, werden aber von Hotzenplotz gefangen genommen. Während Seppel bei Hotzenplotz die Unordnung in der Räuberhöhle aufräumen muß, wird Kasperl an den Zauberer Petrosilius Zwackelmann verkauft. Die Zukunft der beiden sähe finster aus, wären da nicht noch die gute Fee Amaryliss mit ihren Zauberkraften und der Wachtmeister Dimpfelmoser.

Darmstädter Exkursionen

DARMSTADT (pia). Seit über 50 Jahren erfreuen sich Darmstädter Exkursionen großer Beliebtheit. Sie geben Gelegenheit, die vielfältige Natur des Darmstädter Raumes kennen zu lernen: Dünen und Flugsande im Westen und Norden, Odenwaldrand im Süden, Messeler Hügelland im Osten bieten mit ihrer unterschiedlichen Ausstattung zahlreichen Biototypen Raum. Mit jeweils anderen Schwerpunkten wird wieder ein interessanter Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt vermittelt. Umweltdezernent Klaus Feuchtinger bedankt sich für die zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten. Das Programm der Darmstädter Exkursionen liegt unter anderem im Stadtfoyer am Luisenplatz und beim Grünflächen- und Umweltamt, Bessunger Straße 125 C aus.

Schnittkurse von Gehölzarten

EBERSTADT (ng). Informationen zum Schnitt verschiedener Gehölzarten bietet Obst- und Gartenbauverein e.V. Eberstadt in theoretischen Anleitungen am 16. Februar um 19 Uhr im Haus der Vereine, in Eberstadt, Oberstraße 16. Referent ist Vorstandsmitglied Achim Kohlenberger, der sich als Fachwart für Obst- und Gartenbau schon einen Namen gemacht hat. Er spricht über die verschiedenen Gehölzarten und deren Erziehung, insbesondere von Zier- und Obstgehölzen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Mit einer Bestattungsvorsorge regeln Sie zu Lebzeiten alle notwendigen Angelegenheiten bei einem Todesfall.

Durch den Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes ist Eigenverantwortung wichtiger denn je. Mit Beiträgen ab 6,00 Euro* im Monat können Sie die Bestattungskosten finanziell absichern.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Sie erhalten die kostenfreie Broschüre „Nachlass regeln“ in unserem Haus

DECHERT Bestattungen,
Ludwigshöhstraße 46, 64285 Darmstadt
Telefon: **06151/96810**
www.dechert-bestattungen.de

*Frau, 45 Jahre, Versicherungssumme 2739,- Euro

NACHLASS REGELN – ABER RICHTIG

Informationen rund ums Vererben und Erben

DECHERT
BESTATTUNGEN

HAMBURG
MANNHEIM



SCHÖNER WOHNEN

SERVICE VOM DACH BIS ZUM KELLER

STRAUP 25 Jahre
GmbH
Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

Schutzmaßnahmen für zu Hause Wohnen ohne Elektromog



EFFEKTIVER SCHUTZ vor Elektromog ist bei Neubau oder Renovierung für viele Bauherren ein wichtiges Thema. (Zum Bericht)

(Bild: Schwäbisch Hall/Knauf)

Winterpreise für Markisen
Jalousien · Rollläden
Wintergartenbeschattung
Heinz Bierfreund
Rolladen- und Jalousiebaumeister
Darmstadt: 0 61 51/9 67 89 83
Heidelberger Straße 42
Ausstellung: Mo.-Fr. 8-12 und 13-17 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

AUSSTELLUNGSSTÜCKE ZU SONDERPREISEN!



Kompotharm-Aluminium-Haustür, Edelstahl mit Motiv-Verglasung
Neupreis 4.466 €

Sonderpreis 3.350,- €
Inkl. MwSt. ohne Montage
Weitere Modelle
in unserer Ausstellung

Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN

Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51/4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51/4 22 51 4 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

Grundstück für 7,2 Millionen Euro an Düsseldorfer Investor verkauft Durchbruch beim Marienplatz

DARMSTADT (pia). Der Marienplatz nimmt Gestalt an: Das ehemalige, Jahrzehnte lang ungenutzte Kasernengelände wird nun von der Stadt an die Deutsche Baumanagement GmbH Düsseldorf mit dem Architektenbüro BLFP Prof. Bremmer, Frielinghaus, Lorenz verkauft. Gesamterlös für das 14.451 Quadratmeter

Wenzel. Das nun vor der Wirklichkeit stehende Bauprojekt Marienplatz bedeute „eine deutliche städtebauliche Aufwertung dieses Viertels, insbesondere fürs Staatstheater“. Nach 1945 war der Platz jahrzehntelang in der Diskussion. „Jetzt endlich haben wir den Durchbruch erzielt“, so der Tenor

KG Düsseldorf, die BAUVER-EIN AG und die Zakatur Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Marienplatz Gamma KG Düsseldorf. Außerdem gründen die DIL Deutsche Baumanagement GmbH und die H.C.S. Immobilien AG zwei Objektgesellschaften. Geplant ist ein städtebaulicher Dreiklang auf



BUCKELPISTE. Der Marienplatz, jahrzehntelang Parkplatz für Off Road-Spezialisten, soll bebaut werden. Unser rh-Bild zeigt in der Mitte der Marienplatz, am linken Bildrand den Kirchturm der Friedensgemeinde, im Hintergrund das Staatstheater, rechts daneben St. Ludwig. (Zum Bericht)

große Gelände: 7.225.500 Euro. „Wir sind ausgesprochen froh, daß es gelungen ist, nach vielen Jahren des Brachliegens, einen Käufer zu finden“, so Darmstadt Baudezernent Dieter Wenzel mit Blick auf die mehr als 30jährige Planungsgeschichte. „Was lange währt, wird endlich gut“, sagte Stadtrat Wenzel im Blick auf die Tatsache, daß die beiden Erstplatzierten des dazugehörigen Investorenwettbewerbs von 2002 jeweils abgesprungen waren. Es sei gelungen, mit dem Drittplatzierten eine hervorragende Alternative zu finden. „Aller guten Dinge sind ja bekanntlich Drei“, so

der Stadtplaner. „Damit wird auch die historische alte Ringanlage der Stadt, früher aus öffentlichen Gebäuden und Plätzen, ein Stück weit wieder hergestellt“, erklärte Stadtrat Wenzel. Der Entwurf für den Marienplatz weist zwei zentrale Merkmale auf: Durchlässigkeit (Bürger können den Bau durchlaufen) und urbane Dichte (auch und gerade zur nahen Mollerstadt). Kernstück des Marienplatz-Projekts: Das Gelände wird künftig in drei Parzellen aufgeteilt und an die Firma Zakatur Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Marienplatz Alpha

dem neu gestalteten Marienplatz: Parzelle 1 erhält drei Gebäude, ein Ärztehaus, Einzelhandel und Büroflächen Parzelle 2: hier entsteht ein Wohnhaus mit eventuellem Gewerbe im Erdgeschoß Parzelle 3 setzt künftig auf ein neues Seniorenwohnheim (Pflegen und Betreuen)

„Wir haben sorgsam darauf geachtet, daß der hier angesiedelte Einzelhandel den Geschäften in der Innenstadt keine Konkurrenz macht, sondern das vorhandene Angebot ergänzt“, betonte Stadtrat Wenzel. Die maximale Bruttogeschosfläche beträgt etwa 26.000 Quadratmeter. Architektonisch folgt die Marienplatz-Planung der Geometrie und Typologie der Mollerstadt. Zur äußeren Gestaltung gab es folgende Vorgaben der Jury des Investorenwettbewerbs: Die Fassaden der geplanten Gebäude sollen einen hohen Glasanteil und außenliegenden Sonnenschutz aufweisen. Doppelfassade und einzelne Kastenfenster schützen die künftigen Bewohner/Nutzer vorm Lärm der angrenzenden, stark befahrenen Straßen. Während warme Graublau- und dunkle Rottöne verbunden mit metallischen Profilen für die Glasfassaden den Gewerbetrieb kennzeichnen, sind es im Wohnteil des „neuen“ Marienplatzes dunkle Grüntöne, ergänzt um einen hohen Anteil von Elementen aus hellen einheimischen Hölzern. Der Marienplatz könnte so in Zukunft zu einem neuen Anziehungspunkt in der Stadtlandschaft avancieren: Mit morgendlichem Markt, Restaurants und Cafés bis hin zu abendlichen Veranstaltungen auf dem Platz. Mit der Mischung aus Wohnen, Gewerbe und Büros wird ein innerstädtischer Wohnraum mit breitem Dienstleistungsangebot für Berufstätige und auch für Studierende geschaffen. Auf dem Gelände entsteht darüber hinaus eine eigenständige kleine zweigeschossige Tiefgarage fürs neue Wohnquartier, das von der Hindenburgstraße aus erschlossen wird. Auch finden sich Haltestellen des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs in unmittelbarer Nähe. „Dem Wandel von der großherzoglichen Kavallerie-Kaserne und der jahrzehntelangen Stadtbrache zu einem attraktiven städtebaulichen Mix aus Lebensqualität, Wohnen und Arbeiten steht nun nichts mehr im Wege“, so der Tenor bei den Stadtplanern.

HAKONN TANKSCHUTZ GmbH
Mängel am Heizöltank?
Wir helfen gerne!
Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151 / 94 45 10 Fax 06151 / 94 45 11
e-mail: info@hakonn.de / www.hakonn.de
Überwachter Fachbetrieb nach § 191 WHG
Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 KrW-/AbfG

Denken Sie bereits jetzt an den nächsten Sommer und sparen Sie durch die aktuellen Aktionsangebote bares Geld.
Wir beraten Sie gerne:
Michael Knieß
Raumausstattermeister
Ladengeschäft:
Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt
Tel.: 06151/54407 o. 537062
Mobil: 0171/7513873
www.raumausstattung-kniess.de
SPÜR DIE SONNE
Gelenkarmmarkisen zu Sonderpreisen ...
... und der Motor ist auch schon drin!

1863 GmbH
DÄCHERT
ZIMMEREI + DACHDECKEREI
• NEU-, ALT + INNENAUSBAU
• BEDACHUNGSARBEITEN
• DACHSTÜHLE, GAUBEN ETC.
• FASSADEN, ISOLIERUNGEN
• SANIERUNGEN, REPARATUREN
• GEBÄUDEENERGIE-BERATUNG
Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-9 47 90 10 · Fax: 9 47 90 09
eMail: info@holzbau-daechert.de

E. SEYDA GmbH · Metallbau
Röntgenstraße 17 · 64291 Darmstadt-Arheilgen
Telefon (0 61 51) 37 43 50 · Telefax (0 61 51) 37 79 50
Ihr Fachmann für:
Geländer · Türen · Fenster · Überdachungen
Einfriedigungen · Zäune · Wintergärten · Schmiedearbeiten · Metallgestaltung

HEBERMEHL EISENWAREN
• SPEZIAL-SCHLÜSSELDIENST
• SICHERHEITSBESCHLÄGE ALLER ART
• SCHLISSANLAGEN
• BEFESTIGUNGSTECHNIK
WERKZEUGE, SCHLÖSSER ALLER ART, ...UND VIELES MEHR
BSD
BUNDESVERBAND SICHERUNGSTECHNIK DEUTSCHLAND E.V.
Oberstraße 10 · 64297 Da.-Eberstadt
Tel. 0 61 51/5 43 84 · Fax 59 49 85

Maxi-Becken und Zusatzfunktionen erleichtern das Arbeiten

(spp). Schiebebrett, Spülmittelspender, Messerblock, Schlauchbrause und Maxi-Becken – so wird die Küchenarbeit zum Kinderspiel: Denn nicht der Herd, sondern die Spüle ist Dreh- und Angelpunkt, wenn es um die Arbeit in der Küche geht. Hier werden über 60% aller Küchenarbeiten erledigt. Klar, daß der Spülenarbeitsplatz vor allem praktisch sein muß. Bestes Beispiel dafür ist die neue Largo-Spüle des Spülenspezialisten Franke. Sie ist mit interessanten Zusatzfunktionen ausgestattet und hat ein extrem breites Maxi-Becken, so daß man hier in entspannter Haltung auch alles „Sperrige“ – wie Backbleche oder Grillroste – abspülen kann. Überaus praktisch erweist sich auch das mobile Edelstahl-Abtropfblech, denn man kann es einfach im Spülbecken einhängen und beliebig verschieben. Darüber hinaus gleitet das Glas-schneidebrett aus hitzebeständigem Sicherheitsglas stufenlos über die gesamte Spüle. So ge-

winnt man nicht nur zusätzliche Arbeitsfläche, sondern kann auch direkt vom Brett in Töpfe und Schüsseln hineinarbeiten. Immer griffbereit sind bei dieser Spüle auch Messer oder sonstige Küchenutensilien, denn dafür gibt's im Armaturenbrett wandseits einen eigens eingelassenen Edelstahl-Köcher. Und dank eingebautem Dispenser fließt das Spülmittel exakt dosiert – einfach per Knopfdruck – ins Becken. Deutlich einfacher wird die Arbeit übrigens auch durch eine Armatur mit ausziehbarem Brause-schlauch, mit dem man nicht nur alles und überall bequem abbrausen und die Spüle selbst leichter reinigen, sondern auch große Gefäße rückenschonend von außen befüllen kann. Es zahlt sich also aus, beim Spülenkauf auf praktische Zusatzfunktionen zu achten. Wer mehr über die Multifunktions-Spülen von Franke wissen möchte, erhält Infos dazu im Küchen- und Möbelfachhandel oder direkt unter www.franke.de



DER TREND in der modernen Küche geht ganz klar zur Komfortspüle mit großem Maxi-Becken und praktischen Zusatzfunktionen. (Zum Bericht)
(Bild: Franke-Küchentechnik)

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
• Holzfenster · Kunststofffenster
• Dachausbau · Innenausbau
• alle Schreiner- und Glaserarbeiten · auch Reparaturen
K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaserei
Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93
Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
• Reparaturen · Wartung · Absicherung

Garten- und Landschaftsbau Manfred Else Gärtnormeister
Die neue Hofeinfahrt? Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill? Den Garten neu gestalten?
Was Sie 2006 auch vorhaben - wir helfen Ihnen dabei!
Tel. 06151-538340 · Fax. 06151-9518634 · Mobil. 0177-2241445
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

KONTAKTE

Bianca (29.) aus Darmstadt sucht keinen Mann für's Leben sondern erstmal dringend einen für's Bett. Diskret ohne Verpflichtung! Tel.: 0137 - 7070007

Isabelle 38.J. aus Darmstadt, verheiratet, etwas mollig aber nicht unattraktiv, sucht diskreten Seitensprung. Trau Dich! 01377-370095

Ihr Erotik - Führer im Internet
Ladiesweb.de
www.Ladiesweb.de
News-Design - jetzt noch besser!

HOTLINE

Sextreffen mit privaten Frauen
o. fin. bet. in Deiner Nähe - 100% anonym! KV
0711 - 9490949

BEKANNTSCHAFTEN

OMA FI... GUT!
069-509 59 48 90
TELEFONSEXNUMMER!...06684-919299

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 060 21 / 3595-0
Fax: 060 21 / 3595-55



DA... KARNIVALSSCHNAPPEN
Sowiel Rabatt gib's noch nie!
Mo-Fr 12-23h Sa+So 12-23h **06151-670063**

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

Krisenmanager

EBERSTADT (ng). Viele Menschen sind überfordert, wenn sie vor plötzliche Krisensituationen gestellt werden. Das können Unfälle, Krankheiten oder Verbrechen auslösen. Personen im Umfeld der Betroffenen sind ebenfalls häufig hilflos. Das Projekt „Die Krisenmanager“ greift genau da an. Im Rahmen eines Kurses werden Hilfestellungen vermittelt, mit großen und kleinen Krisen des Lebens umzugehen. Zielsetzung ist sowohl die Selbsthilfe als auch die Ausbildung als Helfer für das eigene Lebens-Umfeld und die Bildung einer Netzwerk-Gruppe. Der kostenlose Kurs richtet sich an die Bürger Eberstadts und vermittelt in sechs Abenden die Grundlagen in Theorie und Praxis. Der erste Termin ist am 20. Februar, Beginn 19,30 Uhr, in der Stadtmision Eberstadt, Büschelstraße 22. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 06151/2731607.

Leiter des Kurses ist Torsten Rossmann, Gemeindeleiter der Evangelischen Stadtmision Eberstadt und Notfallseelsorger. Mit dabei sind Fachleute von der Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und Seelsorge.

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 8006-3
Telefax: (0 61 51) 8 8006-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwort.),
Yvonne Jasmin Görlich (jas)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Abgabestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz. Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht bei unserem Verlag. Nachdruck vorbehalten.

Märchen vom Fürchten

DARMSTADT (ng). Am 20. Februar um 15 Uhr erzählt Heinz-Dietrich Mals „Märchen vom Fürchten – auch für Angsthassen“, für Menschen von vier bis 99 Jahren, im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten. Der Eintritt ist hierfür frei.

„Vom Urknall bis zur Erde“

DARMSTADT (ng). Am 18.2. findet um 20 Uhr in der Volksternwarte Darmstadt e.V., auf der Ludwigshöhe ein Vortrag „Vom Urknall bis zur Erde“ statt: „Die Augen, die diesen Text lesen, sind einige Jahrzehnte alt. Wenn überhaupt. Der Planet auf dem sich der Körper befindet, ist ca. 4,6 Milliarden Jahre alt. Das ist schon deutlich älter, aber noch nicht der Anfang der Geschichte. Dieser liegt noch weitere 10 Milliarden Jahre in der Vergangenheit. Unser Universum begann mit dem, was man den „Urknall“ nennt. Der Vortrag wird in einfacher Form erläutern, was der Urknall ist und was in den letzten 14,5 Milliarden Jahren passiert ist. Referent ist Bernd Scharbert. Eine Anfahrtsbeschreibung findet sich unter www.vstda.de Eintritt: 3 Euro, für Kinder und Mitglieder der Volksternwarte ist der Eintritt frei. Wegen der angespannten Parkplatzsituation auf der Ludwigshöhe werden die Besucher gebeten, hinter dem „Seminar Marienhöhe“ zu parken und der asphaltierten Straße zur Sternwarte zu folgen. Fußweg: ca. fünf Minuten.



Sparkasse Darmstadt: Überdurchschnittliches Wachstum bei den Kundeneinlagen

Erfolg durch Nähe und Kompetenz

HSE spendet 24.000 Euro

DARMSTADT (hf). Die Sparkasse Darmstadt blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2005 zurück. Die Geschäftsentwicklung war dabei durch ein bemerkenswertes Darlehensneugeschäft mit einer Wachstumsrate von über 17 % und einem überdurchschnittlichen Wachstum der Kundeneinlagen gekennzeichnet.

HSE spendet 24.000 Euro

DARMSTADT (hf). Die HEAG Südheissische Energie AG verzichtet seit vielen Jahren auf Weihnachtsgeschenke für Geschäftspartner und spendet stattdessen das Geld gemeinnützigen Einrichtungen in Südhessen. Die Spende von insgesamt 24.000 Euro teilen sich besonders förderungswürdige Institutionen in den Landkreisen Groß-Gerau, Darmstadt-Dieburg, Offenbach, Bergstraße, Odenwald und in der Stadt Darmstadt. Den auf den Landkreis Groß-Gerau entfallenden Spendenanteil von 4.000 Euro überreichten Landrat Enno Siehr und HSE Vorstandsvorsitzender Albert Filbert am 31.1. an die Trägervereine der Familienentlastenden Dienste (FED). Je 2.000 Euro erhielten dafür der FED – Basis e.V. Mainspitze und die Kreisvereinigung der Lebenshilfe. Der FED berät und betreut Familien mit behinderten Kindern und Erwachsenen. „Wir konnten durch die HSE-Aktion „Spende statt Weihnachtsgeschenke“ in den letzten Jahren viele sinnvolle Projekte aus dem kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich fördern. In diesem Jahr wollen wir mit dem Geld Familien mit behinderten Angehörigen unterstützen“, freut sich Landrat Enno Siehr über die finanzielle Hilfe des Versorgungsunternehmens. „Die HSE trägt in vielerlei Hinsicht Verantwortung für die Region, sei es als Auftraggeber für die regionale Wirtschaft oder als Arbeitgeber. Mit unseren Spenden wollen wir darüber hinaus einen weiteren Beitrag für die Menschen in der Region leisten und gleichzeitig ehrenamtliche Tätigkeit belohnen“, erläutert Albert Filbert.



„ZAUBERHAFTES FRISCH GEPRESST“ präsentiert die Zauberertruppe von „Rhein-Main Magic“ am kommenden Wochenende im Theater Mollerhaus. Am 27. und 28.2., jeweils um 20.30 Uhr, entführen die Magier ihre Gäste in eine Welt, in der das Unmögliche doch möglich wird. Am Sonntag (19.) um 18 Uhr experimentiert das Theater Lakritz an gleicher Stelle mit „Schnellschüsse – Szenische Lesung“. Unter dem Motto „Die Bühne ist immer dort, wo Theater passiert“ gibt es Witziges, Skurriles, Erotisches, Dramatisches und Undramatisches – nicht auf der Bühne, sondern im Foyer, im Treppenhaus, auf der Toilette... Weitere Infos und Kartenreservierung unter Telefon 06151/26540 oder im Internet unter www.theatermollerhaus.de. Kartenvorverkauf im Ticketshop Luisencenter, Telefon 06151/2799999.

Regierungspräsidium bietet kostenlose Informationen über Europa

DARMSTADT (hf). Kostenlose Info über die Europäische Union und ihre Mitgliedsländer hält das Europäische Informationszentrum im Regierungspräsidium Darmstadt bereit. Neu eingetroffen sind die Broschüren „Was tut die Europäische Kommission für die Bürger?“, das „Europa-Spiel“ und mehrere Mal- und Kinderhefte, mit denen Kinder spielerisch Europa und die Europäische Union entdecken können. Das Informationsmaterial kann telefonisch unter 06151/125659, per e-mail unter c.rauth@tpda.hessen.de bestellt oder im Europäischen Informationszentrum im Regierungspräsidium am Luisenplatz 2 in Darmstadt abgeholt werden.

GESCHÄFTSWELT-INFOS

Bei leicht rückläufigem Interbankengeschäft erhöhte sich die Bilanzsumme um rund 1% auf 3,4 Mrd. Euro. Mit einem vorläufigen Betriebsergebnis von 46,3 Mio. Euro wurde das Vorjahresergebnis um 3,3 Mio. Euro übertroffen. Insgesamt zeigte sich im Kreditgeschäft eine erfreuliche Entwicklung. Die Darlehensneuzusagen erhöhten sich im Jahr 2005 von 273,9 Mio. Euro auf 320,6 Mio. Euro. Hierfür waren insbesondere die Immobilienfinanzierungen verantwortlich. Die Zusagen im Bereich der privaten Wohnungsbaufinanzierung konnten sogar um über 50% gesteigert werden. Insgesamt nahm das Ausleihvolumen an Privatkunden und Firmenkunden um 55,2 Mio. Euro auf 1.766,4 Mio. Euro zu. Bei den Einlagen setzte sich der positive Trend des Vorjahres fort. Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 4,0% auf 2.206,5 Mio. Euro. Insbesondere waren Inhaberschuldverschreibungen und flexible kurzfristige Geldanlagen gefragt. Die Anlagen auf dem Geldmarktkonto (zins&cash) haben sich im Jahresverlauf um 51,6 Mio. Euro auf 316,5 Mio. Euro erhöht. Des Weiteren waren Zuwächse in den Bereichen Wertpapiere, Versicherungen und Bausparen zu verzeichnen. Diese Entwicklung bestätigt, daß die Sparkasse Darmstadt mit ihrer Nähe und Kompetenz in allen Bereichen der Geldvermögensbildung und Vorsorge ein gefragter und erfolgreicher Partner ist.

Die Anzahl der Girokonten erhöhte sich im Jahr 2005 um mehr als 1.100 auf 124.922 Konten. Das Betriebsergebnis vor Bewertung mit 1,38% (Vorjahr 1,31%) der durchschnittlichen Bilanzsumme betrug in der Summe 46,3 Mio. Euro (Vorjahr: 43,0 Mio. Euro). Die Sparkasse mußte 56,2 Cent (Vorjahr: 57,5 Cent) aufwenden, um einen Euro zu verdienen. Die Sparkasse Darmstadt gehört mit diesen Ergebnissen zu den erfolgreichsten hessischen Sparkassen. Diese sehr erfreuliche Entwicklung fortzusetzen ist die geschäftspolitische Aufgabe der nächsten Jahre. Nach Bewertung und unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses sowie der gewinnabhängigen Steuern wird die Sparkasse Darmstadt einen Jahresüberschuß von 13,5 Mio. Euro ausweisen, die Reserven deutlich stärken und erneut eine bemerkenswerte Ausschüttung an ihre Träger (Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg) vornehmen. Der voraussichtliche gewinnabhängige Steueraufwand wird für das Jahr 2005 14,9 Mio. Euro betragen.

Im vergangenen Jahr hat die Sparkasse Darmstadt die Modernisierung ihrer Geschäftsstellen konsequent fortgeführt. Nachdem bereits in 2004 rund 1,8 Mio. Euro in die Umgestaltung investiert wurden, sind in 2005 die Geschäftsstellen Pfungstadt, Dieburger Straße, Heimstätten-siedlung, und Nieder-Modau mit einer Investitionssumme von ca. 2,3 Mio. Euro umgebaut und modernisiert worden. Die Geschäftsräume sind für die Kunden nunmehr heller und freundlicher gestaltet, die Service- und Beratungsräume ermöglichen eine barrierefreie Kommunikation und insbesondere eine deutlich verbesserte Diskretion. Durch kontinuierliche Investitionen in diesen Bereich zeigt die Sparkasse Darmstadt, daß sie unverändert auf die Filiale als Vertriebsweg setzt. Daß damit auch wichtige Aufträge für die regionale Wirtschaft verbunden sind, ist ebenfalls ein großes Anliegen. Eingebunden in das verbandsweite Verbundkonzept betreibt die Sparkasse Darmstadt seit einigen Jahren sehr erfolgreich mit acht weiteren Sparkassen die Sparkassen-Dienstleistungs-Zentrum Südhessen GmbH (SDS) mit Schwerpunkt auf dem Gebiet des Zahlungsverkehrs. Insgesamt lassen 25 Sparkassen aus mehreren Bundesländern ihren Zahlungsverkehr hier verarbeiten. Darüber hinaus wurde die im Jahr 2004 begonnene enge Zusammenarbeit zwischen den Sparkassen Darmstadt, Dieburg, Erbach und Langen-Seligenstadt weiter fortgesetzt mit dem Ziel die Wettbewerbsstärke und damit die Zukunftsfähigkeit der einzelnen Häuser weiter zu verbessern. Die Indikatoren der großen Wirtschaftsforschungsunternehmen weisen für 2006 auf eine Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland hin. Auf Grund der überdurchschnittlichen Wirtschaftskraft der Wirtschafts- und Technologieregion Rhein-Main-Neckar und ihrer hervorragenden wirtschaftlichen Ausgangssituation geht die Sparkasse Darmstadt mit großer Zuversicht in das gerade begonnene Jahr.

Die Sparkasse Darmstadt wird sich auch in diesem Jahr als Partner der Region, ihrer Bürger und insbesondere des Mittelstandes präsentieren. Das Leistungsversprechen „Nähe und Kompetenz“ wird in vielfältigen Beratungs- und Betreuungskonzepten aktiv gelebt. Eingebettet in eine bundesweite Vertriebsoffensive wird sich die Sparkasse Darmstadt in diesem Jahr mit ausgewählten Produkten noch intensiver am Markt präsentieren.

Buchpaten gesucht

DARMSTADT (ng). Das seit dem Brand der Herzogin Anna Amalia-Bibliothek in Weimar hochaktuelle Thema schwer beschädigter und vom Zerfall bedrohter historischer Buchbestände soll nun auch den Kunden der Darmstädter Sparkasse nahegebracht werden. Unter der Schirmherrschaft der Sparkassen-Kulturstiftung zeigt die Universitäts- und Landesbibliothek in der Zeit vom 13. Februar bis 3. März eine Ausstellung ausgewählter beschädigter Bücher, für die die Gesellschaft der Freunde der Bibliothek Buchpaten sucht, sowie Techniken und Hilfsmittel zur Restaurierung und Konservierung. Die Bücherschau gehört zu den Fortsetzungen der hessenweiten Bibliotheks-Initiative, die unter dem Titel „Zerrissen – zernagt – zerfallen“ im Jahr 2003 mit Unterstützung der Kulturstiftung begonnen und seitdem durch verteilte lokale Aktionen der betroffenen Bibliotheken weitergeführt wurde. Die Ausstellung wird am 14. Februar um 19 Uhr im KundenCenter der Sparkasse Darmstadt am Luisenplatz eröffnet.

GLOSSE

Automatisch

Für fast alles gibt es heutzutage Automaten: Für Erdnüsse, Kaugummi, Schokolade, Blumen, Flachmänner, Cola, Bier, Würstchen, Zigaretten, Artikel für den erregten Herrn usw. In Kirchen Kerzenautomaten, weil die Frommen sonst klauen und nicht brav bezahlen. Ein Automat schluckt unerbittlich Kleingeld. Manchmal spuckt er auch welches aus. Dann ist er ein echter Geldautomat oder ein Wechselautomat. Garantiert erstellt ein Wahrsageautomat echte Horoskope. Und dann die Spielautomaten, die den Menschen die Euros aus der Tasche ziehen und ihn als einzige Gegenleistung an der Spielsucht erkranken lassen. Traurig stimmen der Schuhputz- und Geschirrspülautomat. Die ruinieren all die begabten Jungs, die es früher vom Schuhputzer oder Tellerwäscher zum Millionär brachten. Heute müssen die-

se Jungs Betriebswirtschaft oder Informatik studieren, wenn sie reich werden wollen. Einzig und allein kann man dem Musikautomaten seine Liebe erklären – und die hat man ausrangiert. Pfui aber den Fahrkartenautomaten. Ich glaube es gibt keinen einzigen Menschen, der auf Anhieb mit ihnen klar kommt. Sie sind störrisch, tückisch und niederträchtig und nur dazu da, uns zu verwirren. Man sollte neben die Fahrkartenautomaten einen Automaten aufstellen, der Tütchen mit Brausepulver ausspuckt. Jawohl, die gibt es wieder mit ihrem süß-sauren Inhalt, der so herrlich auf der Zunge bitzelt. Wenn uns dann der Fahrkartenautomat wieder mal in Rage bringt, ein Tütchen Brausepulver und wir haben für den Busfahrer ein Alibi, wenn wir ärgerlich das Gesicht verziehen. Gertrud Höhenberger

WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Polizeinotruf	110
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◇ Krankentransport	0 61 51-192 22
◇ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 II
◇ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◇ Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
◇ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
◇ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
◇ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
◇ DRK Sozialstation	0 61 51-971 17 11
◇ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
◇ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◇ Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
◇ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◇ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-1 31
◇ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
◇ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95



ÜBERRASCHUNGSBESUCH. Familie Nöll aus Weiterstadt war sichtlich überrascht, als es am 3. Februar an der Haustür läutete und Bundestagsmitglied Andreas Storm (CDU) eintrat – dicht gefolgt von Fotografen und zwei Vertretern des Kinderzirkus Datterino. Die elfjährige Maja Nöll hatte sich wie viele andere Kinder auch, für die Sommerferien beim Mitmachzirkus Datterino angemeldet und war auf der ewigen Anmeldeliste des Projektes auf Nummer 1.000 gelandet. Ein großes Jubiläum für den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), der den Kinderzirkus nun schon zum siebten Mal veranstaltet. Auf der Bühne des Kinderzirkus wird in diesem Sommer nun auch Maja stehen, die „vielleicht Akrobatik“ machen möchte. Das Strahlen in die Kamera konnte sie am Freitag bereits ausreichend üben: Andreas Storm übernahm die Patenschaft für Majas Teilnahme und die damit verbundenen Kosten. Für den Kinderzirkus Datterino gibt es nur noch wenige freie Plätze. Anmeldungen und Informationen telefonisch unter 06151/317332 oder im Internet unter www.kinderzirkus-datterino.de. Im Bild v.l.: Andreas Storm, Maja Nöll und Simon Schäfer, hauptamtlicher Referent des Ferienprojektes.



Der Hyundai Tucson. Ab 20.990 EUR.

Sondermodell mit Klimaautomatik, Lederausstattung mit Sitzheizung
getönte Scheiben ab B-Säule und 2.100,- Preisvorteil!!!

Autohaus Werner Merz
Odenwaldstraße 23 · 64367 Mühltal · Tel.: 06151 / 144814

 **HYUNDAI**
Offizieller Partner

Drive your way™

Bitte Hyundai Finanzierung FFS Free Financial Services. Abh. enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

„Odysseus“: Sturz vom Sockel



SCHIFFBRUCH. Odysseus konnte – am Bootsmast angebunden – den Sirenen widerstehen, gegen Vandalen hatte er keine Chance. Nicht nur die Stelen vor dem Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach wurden zerstört, auch „Odysseus“, eine lebensgroße Keramik-Figur von Heidi Franz, die im Teich der Lindwurmanlage steht (im Bild oben nach, im Bild links vor der Zerstörung), wurde vom Sockel gestürzt. Wer sachdienliche Hinweise geben kann, wende sich bitte an die Polizeistation in OberRamstadt (Tel. 06154/6330-0) oder an die Gemeindeverwaltung, Außenstelle Nieder-Beerbach (Tel. 06151/54226) oder Rathaus Nieder-Ramstadt (Tel. 06151/1417-0). (Bilder: hf)

Stadtteil mit der höchsten Dichte
Kulturstadtteil Bessungen

DARMSTADT (hf). Bessungen ist ein Stadtteil mit hoher, wahrscheinlich der höchsten Dichte kultureller Einrichtungen in Darmstadt. Dies stellte sich bei einem Gespräch der Bessunger StadteilkandidatInnen zur Kommunalwahl am 6. Februar, Hans Werner Erb, Monika Lehr, Sabine Heilmann und Sandra Russo mit dem Kulturarbeitskreis der SPD heraus, in dem es um Fragen der Umsetzung der rot-grünen Kulturpolitik in den Stadtteilen ging. Dabei zeigte sich, daß der immer wieder zu hörende Vorwurf, in Darmstadt werde überwiegend nur die Hochkultur gefördert, nicht stimmt. Herausragendstes

Für Sabine Seidler, ebenfalls Bessunger Stadtverordnete und Spitzenkandidatin der SPD, zählt die Förderung des regen Konzertbetriebs im Orangeriegarten auch zur Unterstützung eines breiten Kulturangebots, die vielen Musikgruppen zugute komme. Hinzu kommen auch die Kunstprojekte und Ausstellungen im Orangeriegarten und im Saal. An eine breite Öffentlichkeit gerichtet seien auch die Aktivitäten des TAP, des Jazz-Instituts und teilweise auch des Prinz-Emil-Schloßchens. Daß es auch Kulturangebote gibt, die nicht auf öffentliche Gelder angewiesen sind, lasse sich am

www.wir-machen-drucksachen.de »

Beispiel hierfür ist die Bessunger Knabenschule, die für ihre laufende Arbeit, für Personal-, Betriebs- und Energiekosten sowie den Konzertbetrieb, jährlich 54.000 Euro plus Sondermittel für Projekte und einzelne Gruppen erhält. Zur baulichen Erhaltung, Sanierung des Foyers, Brandschutz und Kanalanschluß sind in den Jahren 2004 und 2005 außerdem faßt 500.000 Euro ausgegeben worden, zu denen die jährlichen Bauunterhaltsmittel von etwa 10.000 Euro hinzugechnet werden müssen. Als Zuschuß an die vielen dort aktiven Gruppen muß auch die mietfreie Überlassung der Räume an sie gewertet werden.

Beispiel der Comedy Hall zeigen, deren beliebtes Angebot nun schon seit Jahren ohne öffentliche Zuschüsse existiert. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit bilanzieren die Sozialdemokraten nach ihrem Informationsgespräch folgende Bessunger Kultureinrichtungen, die teilweise oder überwiegend von der Stadt erhalten werden: Von der Bessunger Knabenschule, dem TAP, dem Jazz-Institut, dem Orangeriegarten (Lesegarten) und -gebäude, dem Prinz-Emil-Schloßchen, dem Jazzinstitut, zwei Jazz-Kellern, bis hin zum internationalen Musikinstitut an der Nieder-Ramstädter Straße reicht diese Palette.

Narrenspiegel



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG. Anläßlich seines 100-jährigen Geburtstages hat der Karnevalverein Bessungen (KVB) am 7. Februar im Alten Pädagog eine ganz besondere Ausstellung eröffnet. In mehreren Vitrinen zeigen die Karnevalisten wertvolle Relikte aus vergangenen Tagen. „Diese Ausstellung ist eine bildliche Darstellung unserer närrischen Aktivitäten von der Gründung vor einhundert Jahren bis zum heutigen Tag“, sagte KVB-Vorsitzender Fred Klein gegenüber dieser Zeitung. So sind beispielsweise sämtliche Kampagnenorden ab 1948 bis ins Jubiläumsjahr lückenlos erhalten und zu bewundern. Stolz sind die Karnevalisten unter anderem auch auf eine wertvolle Präsidentenkette aus den 30-er Jahren des vorigen Jahrhunderts, die extra für diese Aufnahme aus einer der Vitrinen herausgeholt wurde. Sie zierte einst den unvergessenen Sitzungspräsidenten Adolf Volz, der ab 1933 das närrische KVB-Zepter schwang: 25 Jahre lang als deren Vorsitzender und 33 Jahre als Präsident. Am Eröffnungsabend überbrachte Stadtrat Alfred Aldenhoff (Bildmitte) die Glückwünsche des Magistrats an (v.l.) Peter Sonnenburg (Sitzungspräsident), Konstantin Flamm(Schatzmeister) und Fred Klein (Vorsitzender). Eingeraht wurde das närrische Quartett von den „Schwellschee“-Gardisten Alex Stasica, Christoph Wackerbarth und Jurek Stasica. Die Ausstellung ist noch bis zum 3. März montags bis donnerstags von 8–16 Uhr und freitags von 8–13 Uhr geöffnet. (Bild: rh)

Lachsalven dröhnten aus dem Rathaus



(rh). Unerbittlich gab sich Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann am 25. Januar im Alten Rathaus. Er verweigerte zunächst einmal den über 100 Närrinnen und Narren auf dem Marktplatz die Herausgabe des Rathauschlüssels. Nach kurzem Wortgefecht mit TSG 1846-Sitzungspräsident Wolfgang Häder und ein paar warnenden Böllerschüssen von den Eberstädter Schützen gab das Stadtoberhaupt schließlich nach. Er lud die frierende Narrenschar ins warme Rathaus zum Essen, Trinken und Fröhlichsein ein.

Mit den Worten „Heiter ist das Leben, hart die Politik“ eröffnete Hoffmann dann den „Kappenabend“, wie es der städtische Ehrenmützen-träger Willi Gebhardt in seiner traditionellen Laudatio auf den Punkt brachte. Nach einem kräftigen Essen und der ebenso traditionellen Verleihung des städtischen Kampagneordens an alle Anwesenden durfte über drei Stunden lang kräftig gelacht werden. Wolfgang Häder, der Moderator des Abends, bat zunächst einen Gardisten auf die Bühne. Mit Witz – trotz eines etwas zu großen Gardehelms – brachte Jürgen Keinz die Lacher rasch auf seine Seite – auch sein zweiter Vortrag als Protokoller kam bei den Narren gut an. Die „närrische Familie“, dargeboten von Constance und Peter Wilke und Astrid Dingeldein, hatte neben nachbarschaftlichen auch etliche Mikrofonprobleme, was der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat, zumal „Pez!“ die Situation mit seiner Orgel „überspielte“. Karl Bernius, Grandeseigneur der Darmstädter Fastnacht und des Darmstädter Carneval Clubs (DCC), erheiterte die Zuhörer danach als „Gasberater h.c.“. Sein „wissenschaftlicher“ Vortrag über das körpereigene „Windkraftwerk“ trieb der Narrenschar die Lachtränen in die Augen. Den krönenden Schlußstrich unter diesen gelungenen Abend setzte danach Darmstadts altbekannte Fastnachts-Ikone Karl Oldendorf (Bild). Als Abgesander des DFB, des „Darmbach-Flottillen-Büros“, telefonierte er sich mit seinen Überlegungen über die Osterweiterung des Darmbachs und seinem dreifachen „Gut Nass, Hurra“ fest in die Lachmuskeln seiner Zuhörer. Und der OB stellte in seinem Schlußwort folgerichtig fest: „Der Karneval in Darmstadt lebt!“



JUGEND IN DER BÜTT. Daß auch der närrische Nachwuchs schon profimäßig auftritt, bewiesen Lisa Fischer und Jana Krichbaum am 4.2. in der Hans-Seely-Halle. Dort fand die 1. Damen- und Herrensitzung der Karnevalabteilung der TG 1879 Traisa statt. Zwei weitere Sitzungen stehen dort morgen (11.) und 18. Februar, jeweils um 19.31 Uhr auf dem Programm, am 25.2. findet dann eine „Bunte Faschingsfete“ statt (Beginn 20.11 Uhr, Eintritt frei). Musik und Spaß für die Kleinen stehen am 26. und 28.2. jeweils um 14.11 Uhr bei der Kinderfaschingsfete und dem Kinderfaschingstreiben auf dem Programm. (Bild: he)

Fastnacht in Liebfrauen

DARMSTADT (ng). Unter dem Motto „Jetzt wird gesungen und gelacht, Liebfrauen feiert Fassenacht“ findet morgen (11.) die Karnevalssitzung der katholischen Pfarrei Liebfrauen statt. Einlaß ist um 19 Uhr im Gemeindehaus, Klappacher Straße 46, mit der Möglichkeit, vor Programmbeginn (20.11 Uhr) zu essen. Eintrittskarten sind im Pfarrbüro erhältlich, für Kurzentschlossene ist die Abendkasse geöffnet.

Restaurant „Ziegelbusch“

Vereinsgaststätte der TG 1875 Darmstadt
Kranichsteiner Straße 183 · Darmstadt
Telefon: 06151/9 67 10 44

Fastnachts-Kehraus

am 28. Februar ab 18.11 Uhr

Live-Musik und Tanz mit „Sascha“

Ein Tritt: 1,55 Euro
Gute Laune, Stimmung und Frohsinn sind kostenfrei!





Fasching im Tanz-Café Papillon

Do Weiberfastnacht
„Weiber“ werden mit Prosecco begrüßt!
Männer, nehmt Euch in acht, die Frauen haben heute die Macht! Die beiden Frauen mit den meisten „Krawattenopfern“ erhalten einen Preis:
1. Preis: 1 Flasche Sekt
2. Preis: 1 Piccolo Sekt

Fr Kappenabend
Heut' sind alle „Narrenkappen“ gefordert!

Sa Großer Preismaskenball
1. Preis: 50,- € in bar
2. + 3. Preis: Sachpreise
Da wackeln die Wände und der „Saal“ steht Kopf!

So Lustige Spielchen im Papillon
Helau, wir spielen unser Fastnachtsbingo!

Mo Rosenmontagsparty
Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.
Unser Motto für diesen Tag lautet:
„Nicht müde werden, es geht munter weiter!“

Di Lumpenball
Zur Begrüßung gibt's ein Glas Sekt.
Heute sind die Lumpen gefragt.

VERLOSUNG
Wollen Sie sich nach Fastnacht fit machen?
Gewinnen Sie ein Mountain-Bike!

An Fastnacht an der Cocktaillbar
ab 23 Uhr jedes Glas Sekt nur 2,50 €
Darmstadt · Heidelberger Str. 129 A
www.tanz-cafe-papillon.de
Tel. 06151/61482 · Mi.- So. 20 Uhr



Närrische Termine

Eine Übersicht der aktuellen Fastnachtsveranstaltungen in Stadt und Land finden Sie auch im „Narrenspiegel“ auf unserer Internetseite unter www.raif-hellriegel-verlag.de

GTV-Fastnacht

MÜHLTAL (ng). Die fünfte Jahreszeit ist in Frankenhäusen ein karnevalistischer Leckerbissen ganz besonderer Art, noch dazu, wo das närrische Höhenortsteil bereits im einundzwanzigsten Jahr ruft „Wolle mer en roilosse“. Wo sonst erzielt man mit so überschaubaren Möglichkeiten einen so herzlich individuellen karnevalistischen Konfettiknaller? Und wo sonst lacht man so unbeschwert frei über sich und das Ortsgeschehen, ohne dabei zu vergessen, auch die prominenten dieser Welt einzuseifen? Natürlich beim GTV Frankenhäusen, der morgen (11.) zu seiner närrischen Kostümsitzung einlädt. Beginn ist um 20.11 Uhr im Saal des Gasthaus „Zum Odenwald“. Einlaß sowie der Kartenverkauf an der Abendkasse (ab 19 Uhr). Unter dem Motto „Die Post geht ab beim GTV, mit einem dreifachen Helau“ begrüßt der Sitzungspräsident Harald „Grossy“ Grossart und seine fünf Elferfräse Bernd Spagl, Jochen Stüber, Hans Keller sowie ihre Närrischeit Sabine Reiss ihre Gäste und versprechen, daß sicher wieder kein Auge trocken bleibt und garantiert jeder sein „Fett“ weg bekommt. Damit auch der letzte Narr im Saal einmal den Weg auf die Bühne findet, spielt die Musik unter der Leitung von Gernot Meixner im Anschluß zum Tanz.

„Ri, Ra, Ro der Hahn is widder do“

EBERSTADT (ng). Kinderfasching für Kinder von 2-6 Jahren und erwachsene Begleitung am 17. Februar von 16-17.30 Uhr im Gemeindehaus der ev. Christus-Kirchengemeinde, Heidelberger Landstraße 155, in Kooperation mit der ev. Dreifaltigkeitsgemeinde. Um Anmeldung bis spätestens Mittwochvormittag, 15.2. wird gebeten unter Tel 06151/52751, Kosten: 3 Euro pro Familie.



„SCHWARZE FASTNACHT“ stand am 4.2. in der Gaststätte „Stadt Budapest“ auf dem Programm. Die CDU Heimstättensiedlung hatte zur – restlos ausverkauften – Sitzung geladen. Moderator Holger Jungbluth führte durch das knapp dreistündige, abwechslungsreiche Programm, das unter anderen von den Mini-Hopsern und Lollipopps des KC Eiche mitgestaltet wurde. Abschluß und wie immer Höhepunkt des Abends war das Männerballett der CDU Heimstättensiedlung (im Bild v.l.: Hennes Schaub, Bernd Ellwanger, Rudi Klein, Detlef Schiffler, Holger Jungbluth und René Kern). Zu Livemusik von „Erwin“ schwang schließlich auch das Publikum das Tanzbein – bis in die frühen Morgenstunden. (Bild: hf)